

125

Jahre Wir bewegen Generationen

TV 1886 e.V. Trebur



Die Jubiläumschronik.

Impressum

Herausgeber

Turnverein 1886 e.V. Trebur
Postfach 4, 65463 Trebur
www.tv1886-trebur.de

Redaktion

Anna Bernt, Tina Fischer, Hans Jordan, Werner Landau,
Georg Lösch, Elly Luley, Kerstin Rausch, Dieter Reitz,
Berit Rougier, Simon Schmenger, Raphael Schmitt

Bildredaktion

Anna Bernt, Kerstin Rausch, Raphael Schmitt

Fotos

Vereinsarchiv, Privat, Abteilungen des TV Trebur,
Raphael Schmitt, Dennis Möbus, Fotolia.de

Gestaltung des Jubiläumslogos

Media4image Promotion - Service
www.media4image.de

Satz, Layout, Umschlaggestaltung und Produktion



www.grafikwerk21.de

Erscheinungsweise

1. Auflage im März 2011

Die Aufnahme von Inhalten der Jubiläumschronik in Datenbanken oder jedwede weitere Art der elektronischen Erfassung sowie Verarbeitung ist nur mit Genehmigung des TV 1886 Trebur gestattet. Des Weiteren ist die Vervielfältigung durch das Kopieren von Inhalten, auch auszugsweise, ebenfalls nur mit Genehmigung des TV 1886 Trebur zulässig.

Turnen für jede und jeden, dafür hat sich schon „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn zu Beginn des 19. Jahrhunderts eingesetzt. Dem Grundgedanken Jahns folgten 34 Jahre später auch die Treburer und gründeten mit zwanzig Mitgliedern einen Turnverein. Bereits 1890 zählte der Turnverein hundert Mitglieder. Heute ist der TV Trebur der größte Verein unserer Gemeinde und der viertgrößte im Kreis Groß-Gerau.

Und so wie die Zahl der Mitglieder stieg, stieg die Zahl der Sparten: Turnen, Tennis, Tanzen, Ski, Leichtathletik, Handball und Basketball. Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenen- und Seniorensport, der TV spricht alle an. Der TV bewegt Generationen.

Aber nicht nur das. Der TV bewegt auch das Gemeindeleben. Bewegende Aktionen wie „Welche Gemeinde hat die meiste Power“ und die Laufnacht stehen für Ideen und Einsatzbereitschaft, die über das normale Maß ehrenamtlichen Engagements hinausgehen.

Die Botschaft des TV und seiner Mitglieder: Bewegen ist lebenswichtig. Bewegen macht Spaß. Bewegen fördert und stärkt die Gemeinschaft. Unsere Gemeinde kann stolz sein auf einen solchen Verein und sie kann vor allem stolz sein auf diese aktiven engagierten und ideenreichen Mitglieder. Danke Ihnen allen für die teilweise wirklich immense Arbeit, die Sie für Ihren Verein, für uns alle leisten. Zum 125. Jubiläum alles Gute.



Jürgen Arnold

Schirmherr und Bürgermeister der Gemeinde Trebur



Wir bewegen Generationen. Dieser Satz passt hervorragend zu unserem 125-jährigen Vereinsjubiläum! 1886 wurde der TV Trebur von 20 sportbegeisterten Treburern gegründet, dies war die Geburtsstunde und ein großer Augenblick in unserer Vereinsgeschichte. In diesen vergangenen Jahrhunderten, in denen unser Verein stetig heranwächst sind viele Augenblicke geblieben, die in besonderer Erinnerung bleiben.

So gab es Höhepunkte in unserem Vereinsleben, auf die man gerne zurückblickt und so scheint es, dass unser Verein vor einer Ewigkeit gegründet wurde.

Viele Menschen haben sich in diesen Jahrhunderten immer wieder ehrenamtlich zu Verfügung gestellt, um das Vereinsleben aktiv mitzugestalten. Diesen Menschen möchte ich meinen großen Dank aussprechen, die sich in den vergangen 125 Jahren für unseren Verein eingesetzt haben.

Ohne einen gewissen Idealismus kann und wird ein Verein nicht bestehen können. Und es ist jeder wertvoll, der bei der Vereinsarbeit mitwirkt – egal ob in einem gewählten Amt, in einer Abteilung oder einfach als Helfer bei einer unserer vielen Veranstaltungen, die im Laufe eines Jahres im TV Trebur stattfinden. So einige Trainingsstunden wurden durchgeführt, Sportwettbewerbe ausgetragen und viele Siege gefeiert – die Gesel-

ligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl beim Sport ist immer mit dabei und so mancher fand im TV Trebur seine Familie oder gar seine zweite Heimat.

Unser Verein hat sich von einem Turnverein zu einem attraktiven, modernen Mehrspartenverein entwickelt und wir können heute stolz sagen, dass wir der viertgrößte Sportverein im Kreis Gross-Gerau sind, mit mehr als 2300 Mitgliedern. Dies wird uns sicherlich in Zukunft noch vor viele neue Herausforderungen stellen, so dass noch mehr sportbegeisterte Menschen den Weg in unseren Verein finden.

So wurde in den Anfängen, der Übungsbetrieb im alten Schulhof (Obere Pforte) und anschließend der heutigen Sandkaute betrieben, so haben sich doch heute die örtlichen Gegebenheiten stark verändert. Eine eigene Turnhalle mit Wirtschaftsbetrieb, eine gepflegte Tennisplatzanlage und Tennishalle, können wir unser Eigen nennen. In den kleinen und großen Kreis- und Gemeindeporthallen, die uns zur Verfügung stehen, finden unsere Übungsleiter und Sportler gute Bedingungen.

In unserem Jubiläumsjahr werden wir noch viele tolle Veranstaltungen genießen – Zeit und Durchatmen bleibt für die Verantwortlichen kaum. In einer immer hektischer werdenden Zeit bietet ein Sportverein die Möglichkeit der Entspannung und des Abschaltens vom Alltag. Es wird eine der wichtigsten Aufgaben sein, dass sich unser Verein auch der demografischen Entwicklung

stellt und zunehmend auch für ältere Menschen Angebote bereit hält – aber auch im Kinder- und Jugendbereich interessante Sportmöglichkeiten bietet, um so für alle Bevölkerungsgruppen Sportförderung zu betreiben. Besonders notwendig ist es, dass die Vereine noch besser unterstützt werden, von Seiten der Gemeinden, des Kreises und des Landes, damit die sportlichen und sozialen Aufgaben besser bewältigt werden können. Möge es auch in Zukunft immer Menschen geben, die Bereitschaft und Idealismus zeigen, sich im Verein ehrenamtlich zu engagieren, damit bis zum nächsten Jubiläum noch viele Augenblicke dazu kommen.



Norbert Bolbach

1. Vorsitzender des TV 1886 e.V. Trebur



*„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit!“*

Joachim Ringelnatz, von dem diese Zeilen stammen, ist gerade einmal drei Jahre älter als unser Geburtstagskind. Aber es scheint, als habe er bei seinem Vers den TV Trebur im Kopf gehabt, so genau passt das kleine Gedicht: Körperliche Fitness und Gesundheit, aber auch Geselligkeit und Geborgenheit, genau darum geht es nämlich auch bei diesem Traditionsverein, der mit seinen über 2000 Mitgliedern immerhin der viertgrößte im gesamten Kreisgebiet ist.

2011 wird er also 125 Jahre alt - so alt wie der von Carl Benz 1886 patentierte Motorwagen, die Spülmaschine, der Papierlocher oder das im gleichen Jahr erstmals auf den Markt gebrachte Coca-Cola. Allesamt Dinge, die am Anfang von ihrer Umgebung eher skeptisch beäugt wurden, sich im Laufe der Zeit aber schnell bewährt haben und heute aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind.

Das gilt auch für den TV Trebur. Mit 20 Mitgliedern hat es damals angefangen, 1890 zählte man schon 100, und 1907 konnte man es sich bereits leisten, drei Mitglieder wegen versäumter Übungsstunden aus dem Verein auszuschließen. Wir sehen also: Disziplin hat schon geherrscht bei unseren Altvorderen.

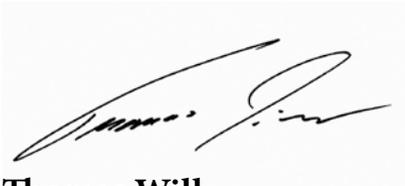
Heute wären solche rigiden Maßnahmen kaum denkbar: Heute wirbt der TV Trebur mit einem attraktiven Sportangebot für Jung und Alt, mit modernen eigenen Sportstätten und einer respektablen Nachwuchsarbeit.

Im Mittelpunkt steht der Handball, die Leichtathletik und das Turnen – drei Disziplinen, in denen man im Laufe der Jahre sportlich auch am erfolgreichsten war – und dazu Tennis, Skifahren, Basketball und das Tanzen. Also ein Angebot für jedermann – im ausgewogenen Verhältnis von Spitze und Breite.

Aber all dies muss auch verwaltet werden. Der TV hat von der ersten Stunde an immer besonders rührige und besonders solide Vorsitzende gehabt - Sportpersönlichkeiten mit Weitblick und Augenmaß zugleich. Und er hatte und hat Mitglieder, die den Verein in der Breite leben - egal, ob die Kinder zum Auswärtsspiel gebracht werden müssen oder Würstchen für's Vereinsfest zu grillen sind.

Diese stillen Leistungsträger, sie beschreiben vielleicht das größte Kapital des Vereins. Zumindest sind sie eine gute Grundlage, auf der sich auch die nächsten 125 Jahre in Angriff nehmen lassen.

Ich gratuliere herzlich zum Geburtstag, wünsche weiterhin sportlichen und gesellschaftlichen Erfolg und danke all denen, die ihn möglich gemacht haben, machen und machen werden für ihr tolles Engagement.



Thomas Will

Landrat des Kreises Groß-Gerau





Der Turnverein 1886 e.V. Trebur wird 125 Jahre alt. Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, auch im Namen des Präsidiums des Landessportbundes Hessen, von ganzem Herzen.

Die mehr als 2000 Mitglieder und die Vielzahl Ihrer Abteilungen machen deutlich, dass Ihr Verein nach 125-jähriger Geschichte zu einem aktiven Mitglied der modernen Sportbewegung gewor-

den ist, der unersetzbare Arbeit für unsere Gesellschaft leistet. 125 Jahre nach der Gründung Ihres Vereins stellt sich die Situation des Sports aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Bedingungen völlig anders dar als im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte. Bewegung, Spiel und Sport gehören heute für viele Menschen zum täglichen Leben. Ihr Verein vermittelt diesen Menschen, dass sie mit Sport positiv auf ihre körperliche Gesundheit einwirken, ihre Leistungsfähigkeit steigern und ihre

sozialen Kontakte erweitern können. Mit Hilfe vielfältiger Angebote erreichen sie dabei alle Vereinsmitglieder. Der Breitensport ist ebenso zu Hause in Ihrem Verein wie der Leistungssport. Ihr Verein führt Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechts und Alters zu sportlichen, aber auch geselligen Veranstaltungen zusammen; er ist ein wichtiger sozialer Kitt in unserer Gesellschaft, in der gegenwärtig Bindungen zu zerbrechen drohen.

Diese Leistung gilt es im Jubiläumsjahr zu würdigen. Der Dank gilt allen Frauen und Männern, die in ihrem Verein dafür Verantwortung getragen haben und heute tragen und dadurch die Vereinsarbeit im Wesentlichen gestalten. 125 Jahre Vereinsgeschichte sind eine stolze Bilanz. Aber sie sind auch zugleich eine Herausforderung, die bewährte und erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Dazu wünsche ich dem Turnverein 1886 e.V. Trebur in erster Linie viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass er auch in Zukunft an der Gestaltung des Sports mitwirken und zur Steigerung der Lebensqualität in Trebur beitragen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Müller', written in a cursive style.

Dr. Rolf Müller

Präsident des Landessportbundes Hessen

Impressum.....	4
Grußwort Jürgen Arnold.....	5
Grußwort Norbert Bolbach	6
Grußwort Thomas Will	8
Grußwort Dr. Rolf Müller	10
Jubiläumsprogramm 2011	12
1886-1986: Die ersten 100 Jahre	14
1986: 100jähriges Jubiläum	36
1986-2011: Der Gesamtverein	46
1986-2011: Die Abteilungen	52
Basketball	54
Handball.....	62
Leichtathletik.....	76
Ski.....	90
Tanzen	100
Tennis	108
Turnen	118
1986-2011: Die Kerweborsch.....	138
2011: Sportangebot, Vorstand & Statistik	144
In Erinnerung	157
Danke.....	158

Jubiläumsprogramm

2011

Freitag	06. Mai - 20.00 Uhr	Akademische Feier in der Turnhalle
Samstag	07. Mai - 20.00 Uhr	TV Trebur & Treburer Theater Tage präsentieren Comedian Frank Fischer in der Turnhalle
Sonntag	08. Mai - 10.00 Uhr	Festgottesdienst in der evangelischen Kirche mit anschließendem hessischen Frühschoppen in der Turnhalle (ab 11.30 Uhr)
Freitag	13. Mai - 15.30 Uhr	Kinder-Triathlon im Fritz-Becker-Bad in Trebur
Samstag	14. Mai - 14.00 Uhr	Jazz-Turnier in der Großsporthalle in Trebur
Sonntag	15. Mai - 14.00 Uhr	Turn-TÜV in der Großsporthalle in Trebur
Samstag	21. Mai - 20.00 Uhr	Frühlingsball in der Turnhalle
Sonntag	22. Mai - 11.00 Uhr	Line-Dance-Frühschoppen in der Turnhalle
Dienstag	24. Mai - 19.30 Uhr	Handball-Jubiläumsspiel 1. Herrenmannschaft des TV Trebur gegen 2. Bundesligist TV Groß-Umstadt
Samstag	28. Mai - 13.00 Uhr	„Basketball around the clock“ in der Großsporthalle
Sonntag	29. Mai - 10.00 Uhr	Wandertag der Skiabteilung
Donnerstag	02. Juni - 10.00 Uhr	Tennis für Generationen
Samstag	04. Juni - 13.30 Uhr	„Rote Erde“ meets Green bei „Spaß un' Nass“

Großes Festwochenende 2011

Das große Festwochenende, das die Feierlichkeiten anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums abschließen wird, findet am Pfingstwochenende 2011 im großen Festzelt am Sportplatz „Rote Erde“ statt.

Freitag, 10. Juni - 20.00 Uhr

hr3 Disco-Party

Samstag, 11. Juni - 20.00 Uhr

Live-Pop/Rock mit der Band „Lost Eden“

Sonntag, 12. Juni - 12.00 Uhr

Schnuppertag mit Platzkonzert und
anschließendem Dämmerchoppen (ab 19.00 Uhr)

Montag, 13. Juni - 10.30 Uhr

Frühschoppen

1886-1986

Die ersten 100 Jahre.

Von der Vereinsgründung 1886 bis zum 100jährigen Jubiläum im Jahr 1986. Anekdoten, wichtige Ereignisse und Geschichten rund um das Vereinsleben in den ersten 100 Jahren sind auf den folgenden Seiten der Jubiläumschronik dokumentiert.

Wir bewegen Generationen - seit 125 Jahren!

Turnvater Ludwig Jahn (1778-1852), ein umstrittener Patriot stand auch in Trebur Pate bei der Gründung des Vereins. Jahn, Zeit seines Lebens ein Revolutionär, wurde in ein zerklüftetes Vaterland hineingeboren, das damals aus mehr als 300 Landesfürsten bestand, die mehr oder minder selbstständig und selbstherrlich regierten.

Beginnend mit der Studienzeit, in der er verbotenen Studentenbewegungen anhing, kämpfte Jahn für ein einheitliches und freiheitliches Deutschland. Er verpönte den höfischen Lebensstil und die französische „à la mode“ Kleidung und trug selbst nur den schockierenden altdeutschen Rock und einen langen Bart. Ludwig Jahn hielt das Turnen (*lat.: drehen, wenden*) für ein Mittel zur vollkommenen Volksbildung. Es war frei und offen für jedermann, fernab religiöser, sozialer, rassischer sowie politischer Schranken. Wagte er sich doch, außerhalb der Schule und anderer staatlicher Einrichtungen, junge Menschen zu Leibesübungen anzuhalten, die keine Klassenschranken zuließen und so mündige Patrioten mit freiheitlicher Gesinnung heranzuziehen.

Die Restauration verhängte bis zum Jahr 1842 eine

Turnsperre. Erst 1848 wird wieder ein Vereins- und Versammlungsrecht zugelassen und immer wieder verboten. Nicht nur einmal wurde Ludwig Jahn aufgrund seiner Ideen von Schule und Universität verwiesen, hatte kein Examen und erhielt trotzdem später zwei Ehrendoktorwürden für seine Leistungen. Zwanzig Jahre verbrachte er in deutschen Gefängnissen, bzw. unter polizeilicher Aufsicht und wurde entgegen allem im Jahre 1848 als Volksvertreter in die deutsche Nationalversammlung gewählt. Alles in allem war Jahn als geistiger Vater studentischer Bruderschaft ein sprachlicher Puritaner, beseelt von einem germanisch-altdeutschen Tick.

Er gründete den ersten Turnplatz auf der Berliner Hasenheide im Jahr 1811. Anleitung zu volkstümlichem Turnen und Spielen gab er in seinem Buch „Deutsche Turnkunst“. Erst nach seinem Tod begann der Siegeszug der Turnvereine.

So auch der des TV Trebur! 34 Jahre nach Jahns Tod kam es zu dessen Gründung. Auf den folgenden Seiten wird die Vereinsgeschichte der ersten 100 Jahre des TV Trebur anhand der wichtigsten Ereignisse nachgezeichnet.

1886

In der Wirtschaft Hagelauer (heute Bäckerei Lerch/ Hauptstraße) wählt die 20köpfige Versammlung Wilhelm Wedel zum ersten Vorsitzenden des neuen Vereins und beschließt den Beginn des Übungsbetriebs auf dem Schulhof der alten Schule in der Oberen Pforte.

1890

1890 Der junge Verein zählt schon 100 Mitglieder und der Turnplatz wird zu klein für den Übungsbetrieb. Die örtliche Behörde weist dem Verein eine Sandkaute am Friedhof zu (spätere Lehrergärten). Im gleichen Jahr feiert man das 6. Gauturnfest des Main-Rodgaus in Trebur.

FRISCH

nach dem Rechten und Erreichbaren streben, das Gute tun, das Bessere bedenken und das Beste wählen;

FROMM

die Pflichten erfüllen, leutselig und volklich, und zuletzt die letzte, den Heimgang. Dafür werden sie gesegnet sein mit Gesundheit des Leibes und der Seele, mit Zufriedenheit, so alle Reichtümer aufwiegt, mit erquickendem Schlummer nach des Tages Last, und bei des Lebens Müde durch sanftes Entschlafen;

FRÖHLICH

die Gaben des Lebens genießen, nicht in Tränen vergehen über das Unvermeidliche, nicht im Schmerz erstarren, wenn die Schuldigkeit getan ist, und den höchsten Mut fassen, sich über das Mißlingen der besten Sache zu erheben;

FREI

sich halten von der Leidenschaft Drang, vor des Vorurteils Druck und des Daseins Ängsten.

Turnvater
Friedrich Ludwig Jahn

Die ersten 100 Jahre

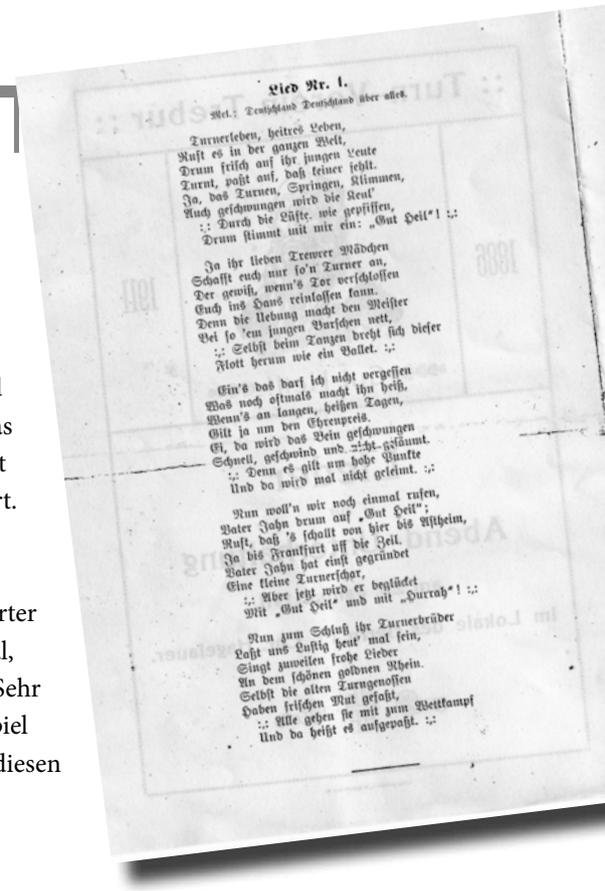
1895 Auf dem Festplatz in den Bauschheimer Gärten kommt es zur Fahnenweihe des Vereins in Verbindung mit einem großen Blumenreigen. Geladen sind auch andere Vereine.

1902 Ein weiteres Mal wird der Turnplatz gewechselt. Diesmal zieht man in die heutige „Sandkaute“ in der Kleinen Grabengasse. Ein Gerätehaus wird gebaut. Ein Faustballspiel ergänzt das Angebot. Die Protokollbücher verzeichnen einen regen Turnbetrieb.

1900

1903/1904 Aus diesen Jahren findet man Randnotizen in den Aufzeichnungen die belegen, dass man mit 40 Personen am Verbandsturnfest in Bauschheim teilnahm und selbstverständlich ging man zu Fuß über den Bauschheimer Weg um dorthin zu gelangen! Für unentschuldigtes Fehlen der Vorstandsmitglieder bei einer Sitzung wurden 20Pfennige verlangt. Das allgemeine Vereinsguthaben betrug 138,19 RM. Die Sandkaute wird mit Bäumen verschönert. Um die Existenz des Vereins zu sichern, versteigert man die Grasfläche des Turnplatzes.

1907 Wird – etwas verspätet – das 20jährige Stiftungsfest des TV Trebur gefeiert. Ein Fackelzug durch den Ort und ein Festkommers im Frankfurter Hof, dem Vereinslokal, umrahmen das Fest. Sehr beliebt sind Theaterspiel und Turnermusik in diesen Jahren.



:: Turn-Verein Trebur ::

1886



1911

Gut Heil!

Lieder

zur

Abend-Unterhaltung

am 28. Januar 1911,

im Lokale des Herrn Fr. Chr. Hagelauer.



1909 Es steht zu lesen, dass drei Mitglieder für drei Jahre aus dem Verein ausgeschlossen werden, weil sie Turnstunden versäumt haben!

1910

1911

Das 25jährige Stiftungsfest wird mit einem großen Fest gefeiert. Eine Kleiderkasse stellt sicher, dass einheitliche Kleidung angeschafft werden kann. Nun soll auch eine Damenriege turnen! Die örtlichen Vereine MGV, Krieger – und Militärverein, GV Liederkranz, der Radfahrverein 1898, der Radfahrverein Vorwärts, Fußballklub Edelweiß, GV Lasallia und der GV Mozart beteiligen sich an den Feierlichkeiten. Die Turner des Main-Rodgaus sind ebenfalls geladen.

1912 In diesem Jahr werden erstmals Zöglinge und Faustballspieler zu Gaufesten geschickt.

1914-1918 Auch in Trebur hinterlässt der erste Weltkrieg seine Spuren. Allein unter den Mitgliedern des Turnvereins verzeichnet man 19 Gefallene und 2 Vermisste. Trotzdem hält man den Übungsbetrieb aufrecht. Für 109 RM bestücken die Turner Pakete für die Soldaten an der Front.

1919 Nach Beendigung des Krieges erfolgt ein vorerst geheimer Start des Vereins, da die französische Militärverwaltung am Brückenkopf Mainz dies nicht billigt. Das vorhandene Vermögen von 264,64 RM wird in einen Gedenkstein für die Kriegsoffer investiert.

1920-1923 In den ersten Jahren nach dem Krieg ist der Verein sehr kulturell geprägt und veranstaltet Musikdarbietungen, Theaterabende und Unterhaltungsabende. 1922 wird das Gauturnfest an der Fohlenweide/Riedweg abgehalten.

1923 Selbst die Inflation berührt den TV Trebur, denn ein Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 1923 im September 500.000 RM!



1920

1925

Über den Bau einer eigenen Turnhalle wird intensiv beraten und die Vorbereitungen beginnen. 1,75 RM pro Quadratmeter kostet das Gelände am Malzrein. Die Turnhallenlotterie ergibt einen Reinerlös von ca. 4000 RM. Leider bringt die Festschrift zu diesem Anlass nicht den erhofften Erlös. Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen.

Aufruf
an die allgemeine deutsche Turnerschaft!
Auf zur Mitarbeit der
Jahrtausend-Feier 925-1925.
Die Zugehörigkeit unserer rheinischen Heimat zum Deutschen Reich!

Turnverein 1886 Trebur
E. V.



Trebur, Mai 1925.

Liebe Turnbrüder!

Unsere rheinische Heimat rüstet sich in diesem Jahre in mannigfaltigster Art, um ihre mehr als
1000-jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Reich
würdig zu feiern. Unserer engeren Heimat soll dabei ganz besonders gedacht werden, zumal die Augen aller
Welt auf die Lande am Rhein gerichtet sind, die reich an geschichtlichen Ereignissen.

In Trebur — früher Treibur

auf der rechten Rheinseite gelegen, den weltbekanntesten Weinorten Nackenheim, Nierstein, Oppenheim gegen-
über, vollzog sich vor etwa 1000 Jahren der Auflösungsprozeß der karolingischen Monarchie. Hier in der
Kaiserpfalz, der Residenz der karolingischen, sächsischen und fränkischen Kaiser, versammelten sich die Großen
des Reichs auf den Reichstagen und Kirchenversammlungen in den Jahren: 871, 874, 875, 887, 895, 897, 900,
1035, 1053, 1066, 1069, 1073, 1076, 1119. Hier wurde damals über das Schicksal der deutschen Lande das
entscheidende Wort gesprochen.

Leider ist nicht ein einziges, redendes Denkmal jener bedeutungsvollen Periode der Nachwelt erhalten
geblieben, ja selbst ist die Stelle noch nicht gefunden, wo die Kaiserpfalz einst stand!
So reifte in uns der Plan, zum 1000-jährigen Gedächtnis an jene große Tage, die für die deutsche
Geschichte von großer Bedeutung sind, anläßlich der

Jahrtausendfeier

ein Denkmal zu setzen durch den Bau einer

Turnhalle mit Sportplatz

Helft Eueren Brüdern im besetzten Gebiet, ein Wahrzeichen deutscher Treue zum Reich erstehen
zu lassen, wo unsere gesamte Jugend ihre Kräfte beim Spiel und Sport in friedlichen Wettkämpfen messen
kann. Schon seit Jahrtausenden haben unsere Vorfahren für Euch gekämpft und gelitten. Unsere rheinische
Heimat war schon immer der Tummelplatz fremder Krieger und Völker! Und ist es bis auf den heutigen Tag!

Ihr alle von Spree und Elbestrand,
Die ihr des Rheines Wunder preist,
Ihr wißt es nicht, was Feind im Land,
Und Feind am Heimestrand!

Die ersten 100 Jahre

Wir haben in Trebur nicht einen einzigen Saal, der den turnerischen Zwecken entspricht, und sehen uns genötigt, unter Aufbietung aller Kräfte durch die amtlich für ganz Deutschland genehmigte

Turnhallenbaulotterie

sowie zu erreichen, daß wir wenigstens zur Grundsteinlegung schreiten können. Euch die dringende Bitte, uns durch Kauf und Vertrieb der Lose nach Kräften zu

Jeder Turner, jede Turnerin nehme ein Los. Der Einsatz ist gering, die Gewinnaussichten die denkbar günstigsten. Wir haben die Wahl der Gewinne nicht gespart.

Bei 10 Losen gewähren wir 1 Freilos!

Wir bitten den Losevertrieb so bald wie möglich in die Wege zu leiten, am 30. Juni d. Js. ein Abschluß der Geschäftsstelle gegeben werden kann. 9. August 1925 auf dem Rathaus zu Trebur statt. Die Gewinnlisten werden Berechnung der Selbstkosten sofort nach der Ziehung zugesandt. Außerdem Nummern in der Allgem. Deutschen Turnzeitung und im Groß-Gerauer Betrag für die verkauften Lose bitten wir auf das Postcheckkonto Nr. 635. Weitere Lose, sowie eine Chronik mit Abbildungen von Trebur (Preis 1.

Mit Turnergeuß!

Turnverein 1886 E. V. / Trebur

Joh. Georg Zuley
Vorstand.

Im Nachstehenden geben wir noch die Empfehlungen seitens Turnerbundes und des Gauvorsitzenden bekannt.

An alle Turner und Turnerinnen unseres Allgeme

Helft alle mit, das Unternehmen des Turnvereins Trebur. Die Lotterie bietet jedem den Vorteil zu gewinnen und gleichzeitig Ihre unsere Turnerer im allgemeinen Sinn fördert und hebt.

Frankfurt a. M., im Mai 1925.

Vorsitz

Unterzeichneter erlucht freundlichst alle Turner um halle des Turnvereins Trebur. Da der Verein ein sehr streb ist, möchte ich den Kauf von Losen jedermann bestens empfehlen. Wieshausen, den 13. Mai 1925.

Turn-Verein



1886 Trebur

Eingetragener Verein

Mitglied des Allgemeinen Deutschen Turnerbundes (Main-Rodgau-Verband).

Trebur (Hessen), im Mai 1925.

Liebe Turnbrüder und Turnschwwestern!

Wir feiern in diesem Jahre im besetzten und unbefetzten Gebiet allerorts die Gründung des alten Deutschen Reiches 925. Vor etwa 1000 Jahren wurde die deutsche Einigkeit am Rhein begründet! Unserer engeren Heimat soll dabei ganz besonders gedacht werden, zumal die Augen aller Welt auf die Lande am Rhein gerichtet sind, die reich an geschichtlichen Ereignissen.

Hier in Trebur - früher Tribur

vollzog sich der Auflösungsprozeß der karolingischen Monarchie auf den Reichstagen. Hier in der Kaiserpfalz versammelten sich die Großen des Reichs in den Jahren: 871, 894, 875, 887, 895, 897, 900, 1035, 1053, 1066, 1099, 1073, 1076, 1119. Hier fand die Hochzeit Heinrich IV. statt, der später den Gang nach Canossa antreten mußte, um sich vom päpstlichen Bann zu befreien. Hier wurde über das Schicksal der Deutschen Lande das entscheidende Wort gesprochen. Leider ist nicht ein einziges, redendes Denkmal jener bedeutungsvollen Periode der Nachwelt erhalten geblieben, ja selbst ist die Stelle noch nicht festgestellt, wo diese Versammlungen stattgefunden, wo die Kaiserpfalz einst stand.

So reifte in uns der Plan zum 1000-jährigen Gedächtnis an große Tage, anlässlich der

Jahrtausendfeier

ein Denkmal zu setzen durch den Bau einer

Turnhalle mit Sportplatz.

Vorsitzender des

1926 Der TV Trebur richtet das Gau-Jugend-Wettturnen aus. Anlass hierfür ist das 40jährige Stiftungsfest. Die Gemeinde erklärt sich bereit, die Bürgerschaft zur Finanzierung der Turnhalle zu übernehmen. Hierfür müssen sich die Mitglieder per Unterschrift der Gemeinde gegenüber verpflichten.

1928 Wieder findet ein Gauturnfest in Trebur statt. Die Sandkaute wird an die Gemeinde zurückgegeben. FTV (heute TSV) und TV einigen sich über eine gemeinsame Nutzung des Sportplatzes für Ballspiele.

1927 Beginnt der große Turnhallenbau. Die Gesamtkosten betragen 54 000 RM, obwohl die Mitglieder sehr viel Eigenleistung bringen. Die Handballabteilung gründet sich. Die Turnhalle wird für den Sportunterricht der Schuljugend genutzt und bringt dem Verein 300 RM/Jahr ein. Auch der Gesangverein MGV hält seine Singstunde in der Halle ab. Sie entwickelt sich zum zentralen Punkt der sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten in Trebur. Das Kerwekomitee – heute Kerweorsch – gründet sich.

1930 Das sportlich aktivste und erfolgreichste Jahr vor dem 2. Weltkrieg: Gau- und Verbandsmeisterschaft der Hand- und Faustballer, deutsche Vizemeisterschaft (im ADT) der Handballer. Der Südwestdeutsche Turnverband hält seinen Verbandstag in Trebur ab.

in Trebur nicht einen einzigen Saal, der den turnerischen Zwecken entspricht und sehen
Aufbietung aller Kräfte durch die amtlich für ganz Deutschland genehmigte
Turnhallenbaulotterie
schon wir wenigstens zur Grundsteinlegung schreiten können. / Wir richten daher an
Mitte, uns durch Kauf und Vertrieb der Lose nach Kräften zu unterstützen.
Jeder Turner, jede Turnerin nehme ein Los!
Die Gewinnaussichten die denkbar Günstigsten. Wir haben an der Güte und Aus-
gespart.
Bei 10 Losen gewähren wir 1 Freilos!
sobald so bald wie möglich in die Wege zu leiten, damit zur festgesetzten Frist am
Trebur statt. Die Gewinnlisten werden Ihnen auf Wunsch gegen Berechnung
der Ziehung zugesandt. Außerdem werden wir die gezogenen Num-
menzeitung und im Groß-Gerauer Kreisblatt veröffentlicht.
auf das Postcheckkonto Nr. 63501 Frankfurt
Abbildungen von Trebur

1930

1933 Das dritte Reich hinterlässt seine Spuren: Der Verein wird im Zuge der Gleichschaltung in die deutsche Turnerschaft übernommen. Der 1. Vorsitzende wird nun als Vereinsführer bezeichnet. Der „Wehrsport“ wird zwangseingeführt für alle Mitglieder zwischen 18 und 35 Jahren. Da der FTV sich zwangsaufgelöst hat, wird nun auch Fußball im TV gespielt. Alle anderen Aktivitäten werden weitergeführt (Turnen, Handball, Spielmannszug, Faustball). Man finanziert sich über Fastnachtveranstaltungen und die Kerb, die selbstverständlich in der Halle gefeiert werden. Der Verein zählt 200 Mitglieder.

1936 Das 50jährige Bestehen wird mit dem „Antreten“ an der Turnhalle, einem Fackelzug, Weckruf und Kirchgang, sowie der Totenehrung begangen. Das Hissen der Vereinsfahnen, Platzkonzert und Festball folgen.



1940

1939 Eine der letzten Veranstaltungen vor dem Krieg ist die Kerb. Das Vereinsleben ruht von 1939-1945. Der „Reichsbund für Leibesübungen“ ist Dach- und Kontrollinstanz aller erlaubten Vereinsaktivitäten in dieser Zeit. Die Turnhalle wird der Firma MAN als Lagerhalle verpachtet.

1945 Die Wiederaufnahme des Sportbetriebs gestaltet sich schwierig. Per Dekret der Besatzungsmacht zählt der Turnverein als „verbotene Organisation“. Den „Freien Turnern“ wird als TSV eine Wiedergründung genehmigt. Eine große Zahl Turnwillige finden sich zum Turnen in eigenen Häusern zusammen, jedoch nicht im Rahmen des Turnvereins.

1948 Der Turnverein ist weithin verboten. Eine Änderung des Vereinsnamens scheitert in Verhandlungen. Die Turnhalle befindet sich in Treuhandschaft der Gemeinde, nachdem die Besetzungssoldaten sie geräumt haben. Juristischer Eigentümer im Grundbuch bleibt der TV Trebur 1886. Die Gemeinde löst die Restschuld von 30.000 RM vor der Währungsreform zu ihren Gunsten ab. Nun kochen die Emotionen hoch. Die Besatzungsmacht lockert jetzt doch die Bestimmungen und es kommt im Gasthaus „Zum Erker“ zur Gründung eines „nazistisch unverdächtigen“ Turnvereins. Aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs mit der Gemeinde zahlt der TV die verbleibenden Schulden von 6.000 DM im Laufe von 12 Jahren mit 500 DM pro Jahr an die Gemeinde zurück. Dem hessischen Minister für Kultur und Unterricht wird die Mitteilung über Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit gemeldet.



1950

1949 Endlich ermöglicht das eigene Haus wieder einen geregelten Sportbetrieb. Für Ausschank bei Festivitäten sorgen Mitgliedsgastwirte, da es an eigener Bewirtschaftung fehlt. Die Turnerriegen werden zum Aushängeschild des Vereins. Gleiches gilt für die Handballer, die unter einer eigenständigen Abteilung zusammengefasst sind. Gespielt werden kann jedoch nur in Astheim.

1950 Der Verein meldet eine Wirtschaftskommission, die für das finanzielle und wirtschaftliche Vereinsleben zuständig ist. Die Mitgliederzahl steigt stetig. Die 50iger Jahre zeichnen sich durch wertvolle Aufbauarbeit des Vereins aus. Handballschüler gewinnen auf dem Großfeld zwei Kreismeistertitel, die aktive Turnerriege nimmt an interessanten Vergleichskämpfen teil (Schwabsburg, Nauheim, Kelsterbach, Langen, Groß-Zimmern). Eine Wiederaufnahme der Theaterabende bereichert kulturelles Leben in der Gemeinde. Die Kerbe- und Fastnachtsveranstaltungen sind weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.



1951 Das Gelände an der Astheimer Straße (heute Tennisanlage) wird von der Gemeinde erworben. Hier wird ein Handballplatz gebaut. Hilfe erfährt man unter anderem durch US Streitkräfte und deren Baumaschinen, sowie viel Eigenleistung durch die Mitglieder.

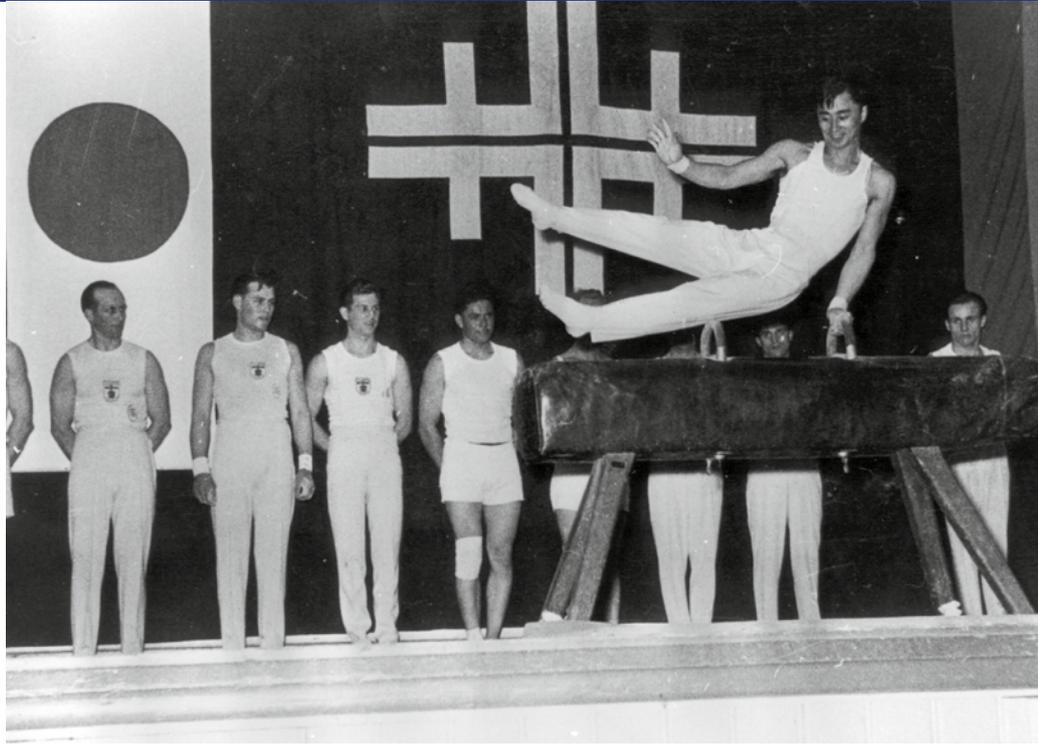
1952

Die Turnhalle wird 25 Jahre alt! Im gleichen Jahr folgen eine Jahnsfeier, sowie die Enthüllung einer Gedenktafel für die Gefallenen des 2. Weltkriegs.

1953 Die Turnhalle benötigt erste Instandsetzungsmaßnahmen. Auch das Außengelände soll eingefriedet werden. Die finanzielle Sorge hierfür mildert ein LSBH Zuschuss. Eine Spendenaktion unter den Mitgliedern soll den Anbau finanzieren, der für die Jugend ins Auge gefasst wurde.

1954 Vereinsvorstände der Gemeinde Trebur treffen sich, um Termine besser zu koordinieren. Der Spielmannszug wird wiederbelebt und die Tanzschule Bender hält erste Tanzstunden ab.

1955 Sechzig Prozent der Mitglieder besuchen die Mitgliederversammlung (70 von 117)! Beim Landesturnfest in Darmstadt glänzt Trebur mit starker Beteiligung. Eine Holzbaracke am Handballplatz sorgt für Entspannung beim Spielbetrieb.



1956

Der japanische Spitzeturner Dr. Masami Ota turnt bei einem Turnabend vor Gästen des TV Trebur. Ein großes Gauturnfest mit über 1000 beteiligten Kindern wird vom TV Trebur ausgerichtet.

Die ersten 100 Jahre

1957 Nach über 30 Jahren als Präses und Steuerermann gibt Schreinermeister Georg Luley sein Amt ab und übergibt es an Zacharias Roth. Wiederholt führt der Verein Gespräche mit der Gemeinde bezüglich der Rückzahlung der 6.000 DM. Großer Beliebtheit erfreuen sich Kleinfeldturniere, zumeist durchgeführt auf dem Gelände des TSV.

1958 Der Turnhallenanbau wird eingeweiht. Durch Mitgliederspenden, einem Darlehen der Unionsbrauerei und einem Kredit der Sparda Trebur ist dieser Anbau erst möglich.

1959 Ein Zusammenschluss von TV und TSV zur Turnfestgemeinde ermöglicht die Ausrichtung des Gauturnfestes.

1960

1960 Treburs Turner gewinnen den Gerätevergleichskampf gegen Urberach, bzw. Bischofsheim. Die erste Handballmannschaft siegt bei einem Turnier in Michelstadt. 16 Personen der Turnabteilung beteiligen sich am Landesturnfest in Wiesbaden. Das Land Hessen gibt dem Verein eine Beihilfe über 2.600 DM für den Bau des Jugendraums, die Gemeinde spendet 3.100 DM für eine Wasch- und Duschanlage.

1961

Der Verein begeht das 75jährige Jubiläum. Die Verschuldung im Rahmen der Baumaßnahmen ist bereits um die Hälfte reduziert worden. Die Baumaßnahmen werden im gleichen Jahr noch abgeschlossen.

1962 Ein massiver Rückgang im aktiven Turnbetrieb ist zu verzeichnen.



Zum Gruß!

Der Turnverein 1886 e. V. Trebur entbietet allen Gästen, Turn- und Sportfreunden sowie der Einwohnerschaft von Trebur die herzlichsten Willkommensgrüße!

Als Jubiläums- und festgebender Verein ist es ein freudiges Ereignis auf ein

75 jähriges Bestehen

zurückblicken zu dürfen. Es ist und war von je her das Bestreben des Vereins, die Leibeserziehung vielseitig, d. h., auf breiter Basis zu gestalten und gleichzeitig die geistige Haltung in gesellschaftlicher Kameradschaft zu fördern. Aus dieser idealen Kenntnis zur edlen Turnsache entstand im Jahre 1927 unter größter Einsatzbereitschaft die Übungsstätte, „die Turnhalle“. All den treuen Helfern die uns damals und auch heute, sei es durch Arbeitsleistung oder Spende, unterstützen, sei hiermit nochmals herzlich gedankt. Möge es der heutigen Jugend und kommenden Generationen vergönnt sein in diesem Verein und Haus, in friedlichem und echt Jahnischem Geist das begonnene Werk zu erhalten und zu gestalten im Sinne der Gemeinschaft. In diesem Sinne grüßt der T. V. 1886 Trebur seine einheimischen und auswärtigen Turn- und Sportfreunde und wünschen dem im kleinen Rahmen vorgesehenen Fest einen erfolgreichen Verlauf, zum Wohle des Vereins, zu Ehren der Turnerei und im Geiste eines Friedrich Ludwig Jahn.

Z. ROTH
I. Vorsitzender

1963 Eine Beitragserhöhung erfolgt. Das Gaukinderturnfest, ausgerichtet vom TV, ist der Mittelpunkt dieses Jahres. Zehn Personen des Spielmannszuges beteiligen sich am deutschen Turnfest in Essen im Gauspielmannszug.



Spielmannszug des TV Trebur 1961.

1964 Heizung und Fußboden der Turnhalle müssen mit erheblichem Kostenaufwand erneuert werden. Eine Renovierung der Innenräume folgt. Das neue Sportfeld an der Astheimer Straße wird von den Handballern eingeweiht. Ein großer Trauerzug gibt Georg Luley sein letztes Geleit.

1965 Unter Leitung von Helmut Göbel brillieren die neuen Leichtathleten mit beachtlichen Erfolgen. Die Handballer feiern die Meisterschaft der A-Klasse auf dem Großfeld.

1966 Der TV Trebur liegt im Kreis Groß Gerau mit den Leichtathleten auf dem 2. Platz. Herbert Schmitt wird hessischer Juniorenmeister. Die Restschuld gegenüber der Gemeinde ist endlich getilgt. Der Platz hinter der Turnhalle wird für die Handballer und Leichtathleten hergerichtet, so dass dort Trainingsbetrieb stattfinden kann. Ein geplanter Tausch der Sportplätze des TV Trebur und des TSV Trebur scheitert.

1967 Wieder führt der TV Trebur ein großes Gauturnfest mit diesmal 1200 Kindern durch. Oswald Engel wird deutscher Vizemeister bei den Leichtathleten. An der Sportanlage Astheimer Straße wird das Sporthaus in Eigenhilfe gebaut. Die Gemeinde Trebur zahlt die Materialien. Die Brauerei gewährt ein zinsloses Darlehen beim Bau der Kühlanlage.

1968 Das Sporthaus wird eingeweiht. Die Leichtathleten starten bei nicht weniger als 38 Sportveranstaltungen!

1969-1971 Die Leichtathleten Werner Schmitt und Oswald Engel nehmen an den deutschen Waldlaufmeisterschaften teil. Die fehlende Sporthalle wird für die Handballer zu einem großen Problem. Im Jahr 1971 werden von den Sportlern 10.000 km mit Privatwagen zurückgelegt, um an Sportveranstaltungen teilzunehmen. Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen erhalten Helmut Göbel (silberne Ehrennadel des DLV) sowie Juliane Link (Walter-Kolb-Plakette vom HTV). Für den Saal wird neues Mobiliar benötigt und die Küche der Gaststätte wird renoviert.

1970

1972 Nach 46 Jahren Vorstandsarbeit tritt der „Jägerschuster“ – Heinrich Jäger zurück. Dreiundzwanzig Jahre davon hatte er das Amt des ersten Rechners inne. Der Spielmannszug löst sich mangels Personal auf. Auch Leichtathletik und Turnen hat Personalprobleme.

1973 Im Alter von 66 Jahren tritt Zacharias Roth vom Vorstandsposten zurück und wird Ehrenvorsitzender. Sein Nachfolger wird Hans Wedel. Über den Bau einer Sporthalle werden erste Gespräche mit dem Kreis, der Gemeinde und der Schulleitung geführt. Die Tanzsportabteilung wird ins Leben gerufen.

1974 Eine Tennisabteilung wird von Freunden des weißen Sports gegründet. Der Platz hinter der Turnhalle dient als provisorische Übungsstätte. Großes Interesse weckt das erste Tanzsportturnier der neuen Tanzabteilung. Der alte Handballplatz wird zum Tennisplatz umgestaltet. Eine frisch gegründete Schwimmabteilung löst sich wieder auf. An- und Umbauarbeiten der Gaststätte werden beendet. Die Turnabteilung verzeichnet wieder einen Aufwärtstrend.

1975 Hans Wedel wird durch Karl-Heinz Kießling vom ersten Vorsitz abgelöst. Die Großsporthalle in der Dammstraße wird im November eingeweiht. Es wird weniger Großfeldhandball gespielt und das kommt der Tennisabteilung zugute, die den Platz für den Bau zweier Tennisplätze nutzt. Zwei Großereignisse steigern die Attraktivität des Hallenhandballs: ein Gastspiel des TV Großwallstadt, sowie im Jahr '76 das Auftreten der israelischen Nationalmannschaft.

1976 Die Damenhandballmannschaft gründet sich. Die Leistungsturnerinnen machen von sich reden. Der Lauffreud und die Kreislaufgymnastik ergänzen das Turnprogramm. Nur im kleinen Rahmen begeht man die 90-Jahr-Feier des Gesamtvereins. Um die Versorgung des Saals mit Getränken aufzubessern wird die Bierbar im Keller, sowie die Bar auf der Galerie ausgebaut.

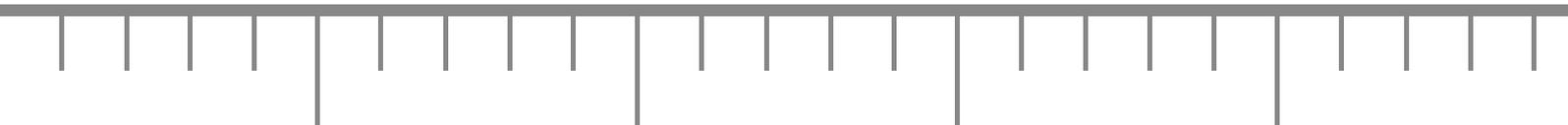
Die ersten 100 Jahre



Die 1000er Marke bei der Mitgliederzahl wird geknackt. Mit einer Festwoche begeht man das 50jährige Jubiläum der Turnhalle, sowie das der Handballabteilung. Die Großsportanlage wird eingeweiht und die Tennisanlage auf 6 Plätze erweitert.

1978 Die Handballer kämpfen sich in der Pokalrunde des DHB bis zum Oberligisten Großritte durch. Viele Zuschauer sehen das Schauturnen und den Landesleistungslehrgang der hessischen Schüler- und Jugendturner. Eine Skiabteilung wird ins Leben gerufen.

1979 Die Turnhalle muss wieder einmal renoviert werden, die Gaststätte erweitert. Hierfür holt man sich Kostenvoranschläge ein. Die Leistungsriege der Mädchen im Kunstturnen fährt Erfolge ein. Auch die hessischen Kunstturnmeisterschaften in Trebur erfreuen sich vieler Zuschauer.

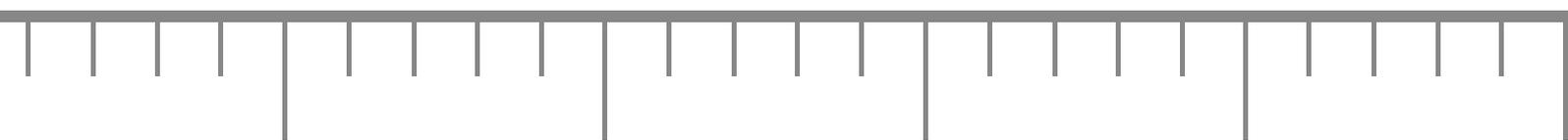


1980

1980 Beim hessischen Landesturnfest in Oberursel wird von den Teilnehmern des TV ein Campinglager aufgebaut. Die männlichen und weiblichen Leistungsgruppen brillieren mit guten Ergebnissen und machen den TV über die Gaugrenzen hinaus bekannt. Die Leichtathleten werden wieder aktiv. Die Jubiläumsveranstaltungen des MGV Mozart, des TSV Trebur und der Freiwilligen Feuerwehr werden tatkräftig unterstützt. Die Tennisabteilung übernimmt das ehemalige Sporthaus der Handballer. Eine Grundrenovierung des Saals in der Turnhalle steht an.

1981 Trotz anhaltender Probleme mit dem Grundwasser kann der Gaststättenausbau mit ausreichenden Kellerräumen bis zur Kerb fertig gestellt werden. Der Sporttag der Gemeinde wird zum ersten Mal vom TV ausgerichtet. In der Großsporthalle führt ein Kader der deutschen Turnschule Frankfurt ein Schauturnen durch.

1982 Mehrere Jubiläen füllen das Jahr: die Turnerfrauen feiern ihr 25jähriges, die Jazztanzgruppe das 5jährige Jubiläum. Zacharias Roth begeht seinen 75. Geburtstag. Thomas Haas, schon hessischer Schülermeister, erturnt sich einen 2. Platz bei den deutschen Meisterschaften der Schüler! Die deutschen Jugendeinzel- und Schülermannschaftsmeisterschaften finden in Trebur statt. Zehn Langstreckenläufer der Leichtathletikabteilung laufen in fünf Tagen nach Verneuil. Anlass ist die Rückverschwisterung zur Partnerstadt.



1980

1983 Das Jahr steht ganz im Zeichen des deutschen Turnfestes, das in Frankfurt stattfindet. Der TV Trebur nimmt mit einer Equipe von zeitweise 50 Personen am Vereinsturnen teil, an verschiedenen Einzeldisziplinen und am Umzug. Während der gesamten Veranstaltung hat die Turnerjugend ihr Zeltlager am Rebstock Gelände.

1984 Der Ausnahmeturner Thomas Haas turnt sich an die Spitze: Hessischer Jugendmeister, norddeutscher Meister, sehr gut platziert bei den deutschen Meisterschaften in Völklingen. Die Tennisabteilung feiert das zehnjährige Bestehen. Zur Vorbereitung auf die olympischen Spiele in Los Angeles spielt die Nationalmannschaft der Frauen des DHB in Trebur gegen Debrecin/Ungarn. Die Turnerjugend zeltet beim Gauzeltlager in Amorbach. Zacharias Roth, inzwischen Ehrenvorsitzender, stirbt.

1985 Bei den Leichtathleten erläuft Kerstin Streck die Hessenmeisterschaft über 3000m. Eine Delegation der Turnabteilung nimmt am hessischen Landesturnfest in Fulda teil. Die männliche Turnjugend wird hessischer Landessieger. Ein Leckerbissen für Turnbegeisterte ist der Jugendländerkampf zwischen BRD und den Eidgenossen, der in Trebur ausgetragen wird. Thomas Haas erturnt sich souverän den Titel „deutscher Jugendmeister“. Anlässlich des bevorstehenden 100jährigen Jubiläums erhält die Turnhalle einen neuen Außenputz. Ein Pächterwechsel in der Gasstätte wirkt sich sehr positiv aus.



1990

1986

Der Turnverein zelebriert sein 100jähriges Jubiläum gebührend.

1986 100jähriges Jubiläum.

Mit einem großen Festprogramm wurde 1986 das 100jährige Jubiläum des TV Trebur gefeiert. Ein Rückblick in Bildern ist auf den nächsten Seiten zu finden.

100jähriges Jubiläum



Erweiterter Vorstand des TV Trebur zum 100jährigen Jubiläum im Jahr 1986. Vorne (von links): Volker Cavellius, Astrid Fischer, Georg Lösch, Ulla Beckschäfer und Jakob Rausch. Hinten (von links): Hans Scherneck, Jürgen Schlamp, Erich Horn, Klaus Müller, Wolfgang Müller, Gretel Schmenger, Dieter Reitz, Fredi Blumenauer, Helmut Schmenger, Erwin Schmenger und Heinrich Kindinger.

1986

Ehren- amtlicher Einsatz gefragt

„Zum 100. Geburtstag hatte sich der damalige Vorstand zum Ziel gesetzt zu zeigen, was dank ehrenamtlichem Einsatz immer noch zum Wohl der Allgemeinheit möglich ist. Daran hat sich nicht allzu viel geändert. Auch wenn das Umfeld sicherlich schwieriger geworden ist. Daher ist das gesetzte Motto im Jahr 2011: „Wir bewegen Generationen“, eigentlich eine Fortschreibung der Zielvorstellung von vor 25 Jahren – ein mutiges und zukunftsgerichtetes Unterfangen. Insgesamt gesehen hat der Vorstand seine Planungen 1986 erreicht. Dies wünsche ich uns auch zum 125. Geburtstag.“
Georg Lösch (1. Vorsitzender des TV Trebur von 1984 - 1993)



Kutsche beim Festumzug zum 100jährigen Jubiläum.



Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum



100jähriges Jubiläum



Eine große Sportgala erwartete die Zuschauer in der Großsporthalle zum 100jährigen TV-Jubiläum (Foto links).

Das Helferteam zum Aufbau des großen Festzelts, das während der Feierlichkeiten auf der Wiese zwischen Stadion und Freibad seinen Platz fand (Foto unten).





Malaktion

Bei der Gestaltung der Plakate mit dem Programm zum 100jährigen Jubiläum war 1986 noch Handarbeit gefragt. Die Plakate wurden einfarbig in blau gedruckt. Mit roten und gelben Filzstiften wurde nach dem Druck das Treburer Wappen noch fein säuberlich ausgemalt.



GROSSE BEGEISTERUNG löste der Auftritt der Formation der Tanzsportabteilung des Turnvereins beim Tanzturnier in der Turnhalle aus.

100
TURN

schlossen
Trebur beteilige
meinsame Wand
vereins soll am
9 Uhr erfolgen.
Wandlung sin
bei Rolf Bernh
unter Angabe
zugeben.

eingefunden, um sich aktiv
beteiligten, die teils sogar im
(ek)



Groß-Gerau

Nauheimer
Grosser Astheim
Gemsheim Hessehaue

**Heimatmuseum
zugänglich**

NAUHEIM (ra). Im Monat Juni hat
das Nauheimer Heimatmuseum am
Sonntag (1.) und zwei Wochen später
am 15. Juni jeweils von 10 bis 12 Uhr
Engroß gibt sachkundige Beratung
für Besucher.

Seniorenfahrt

ASTHEIM (in). Auch in diesem Jahr
hat der Caritasverband, Ortsgruppe
Astheim, wieder zu einer Senioren-
fahrt eingeladen. Diese Fahrt findet
am 12. Juni statt und führt in das
Sargebiet. Von Astheim aus geht es
nach Blesketal, wo jährlich rund
100 000 Walfahrer gezählt wurden.
Kapuzinerpatres betreuen dort die
Seniorenfahrten mit den Pfaffen".
Fahrt in Astheim ist bereits um 7
Uhr der Fahrtpreis beträgt 27 Mark
und ist auf das Konto der Caritas
Astheim einzuzahlen.

„Turnvereinsgeschichte von überdurch-

REI EHRGÄSTE hatten sich angekündigt, über 20 konnte schließlich
atamischen Feier zu seinem 100-jährigen Bestehen in der vollbesetzten

Annker
Dori,
Gold Engel,
Gabel Willi,
Jordan, Antje Reim
Gies, Lotbar, Rein
indinger, Rein
Berthel, S
Dagmar, S
Dieter, R
Lies, L
Gerhard Richter, nach dem
amen Walzer, dem Tango, dem
er Walzer, dem Slow-fox und
den antgeben. Den ersten Platz
gaben Sigmund Stopa und seine
trau Hiltraut vom TTC. Teils
den ersten Platz ka-

Collage aus
Zeitungsberichten zum
100jährigen Jubiläum

gdesten des Kreises Groß-Gerau am Sonntag... Wasser angetragenen...
vereins. Bei herrlichem Sonnenschein hatten sich zahlreiche Besucher

Formation kam um eine Zugabe nicht herum

Tanzturnier mit vielen Höhepunkten - Dritter Platz für das Paar Richter

nen Jahr das Treburer Turnier ge-
winnen.
Getanzt wurden Samba, Cha-Cha-
Cha, Rumba, Pasodoble und Jive. Of-
fener-Szenenapplaus für die Tanzaus-
re gab es den gesamten Abend über.
Anerkennend auflauten sich nicht nur
die Besucher, auch die fünf Wert-
ungsrichter zeigten sich angetan von
den guten Leistungen. Das Publikum
war am Ende mit der Platzierung zu-
frieden.
Den abschließenden Höhepunkt der Veran-
staltung setzte aber die Tanzsportab-
teilung des Turnvereins 1886 Trebur
selbst. Mit ihrer Formation hatten sie
einen solchen Erfolg zu verzeichnen,
daß sie um eine Zugabe nicht herum-
kamen. Eigens für diese Formation hat-
ten sich die Frauen der Abteilung
neue Kleider genäht und kamen da-
mit beim Publikum überaus gut an.



100 JAHRE
TURNVEREIN

handelt die nur durch mehrstündiges



„Turnvereinsgeschichte von überdurch-

TREBUR (in). Die Reihe der Ehrer-
gästerabend bei der akademischen
feiernde Turnvereins sprach für die große
Landtagspräsident Dr. Erwin Lang,
Weiß und Sturmwerk bis hin zu
Cavellus und Hermann Gut-
leber.
r Airbaw, Hasense, war alle
Anspruchspartner er alle
bewusstlich auch die Treu-
m Gläubigensche für den
haltig auch ein kleines
verein selbst, erinnere
George Lösch an die Zei-
gründung. Den kar-
tischen hätten aber
nicht so geweisende
die Antonböhl, die
I wenn man, die

de Ereignis in der Großgemein-
de sein. Nicht zuletzt die Tatsache, daß
Sportbeute zu den schönsten Erchei-
nungebildern seiner Zeit gehört,
rechtfertige es, einen solchen Ge-
burstag im würdigen Rahmen zu
feiern.
Der TV Trebur, so stellte Landrat
Will Blodt in seiner Laudatio auf den
Jahresbericht fest, hat diesen würdigen
Rahmen geschaffen, um mit der
die in der Zeit, die die Weite, Ger-
heit und die Sperrigkeit überwiegen
Internationale Sportveranstaltungen
sine gratie zu sagen. Vergegenwärtige
habe (in) zu sagen. Vergegenwärtige
zum allgemeinen Dank für die
auf es nämlich so, daß die Beiträ-
gen die großen (in) zu leisten. Allzu-
oft sei es Stars bekü, daß die

das Fortbestehen seines geistliche
Reichstürsterns durch. Schließlich
selbst das Jahr 1076 wieder ein be-
deutendes Jahr gewesen, wurde doch Ko-
nig Heinrich VI auf den Büßgang
nach Canosa geschickt.
Danach vertagerte sich der Schwer-
punkt der Reichspolitik und über Tra-
bur brüstete die Mantel des still-
bin und zumerst entbehrungsge-
provisorisches Lebens aus.
Sicherlich, so Landrat Will Blodt,
bestimmten, als sich zum Ende
ge Mäusen zusammen. Die
Turnvereins Trebur
tere Ereignis

1986-2011

Der Gesamtverein.

Vom 100jährigen bis zum 125jährigen Jubiläum ist in der Geschichte des Turnvereins viel passiert. Der Vereinsvorstand hat komplett gewechselt, zahlreiche Renovierungen standen an und es wurde eine eigene Tennishalle errichtet. Die wichtigsten Ereignisse der letzten 25 Jahre sind auf den folgenden Seiten nachzulesen.



Die TV-Turnhalle: Das Vereinsheim mit Gaststätte und großem Saal in der Hauptstraße 60.

1986: Der TV Trebur feiert sein 100jähriges Bestehen mit einem großen Festprogramm.

1987: Bauvoranfrage zur Tennishalle wird Ende 1987 bei der Gemeinde gestellt; Handball- und Tanzsport-Abteilung müssen in außerordentlicher Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand wählen; die Abteilung Fanfarenzug wird aufgelöst.

1990: Der Jugendraum wird komplett abgerissen

und mit wesentlicher Unterstützung der Gemeinde der Anbau des Gesellschaftsraums mit Anbindung an die vorhandenen Räumlichkeiten realisiert.

1991: Der geplante Bau einer Tennishalle durch den TV Trebur wird nicht nur vereinsintern, sondern auch in der Presse kontrovers diskutiert; der TV Trebur kauft das Haus in der Friedrich-Ebert-Straße, um den Wirten der Gaststätte eine nahe Wohnmöglichkeit anbieten zu können.

Der Gesamtverein in den letzten 25 Jahren

1992: Der Bau der Tennishalle wird in der Jahreshauptversammlung erst kontrovers diskutiert und dann von der Mehrheit der Mitglieder beschlossen.

1993: Georg Lösch tritt nicht mehr als 1. Vorsitzender an, Ulla Beckschäfer übernimmt das Amt; Georg Lösch wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt; der Bau der Tennishalle beginnt.

1994: Es wird eine Beitragserhöhung auf der Jahreshauptversammlung beschlossen.

1995: Anbau am hinteren Teil der Turnhalle (Bierbar und Außenbühne); ab September wird Badminton im Turnverein angeboten; der Wirtschafts- und der Vergütungsausschuss werden zum Orga-Ausschuss zusammengelegt; die Mitgliederverwaltung erfolgt nun über EDV.

1997: Erhebliche Feuchtschäden treten in der Tennishalle auf, der Verursacher wird gefunden und man einigt sich im darauffolgenden Jahr über die Kostenverteilung; die Maskenbälle des TV werden aufgrund mangelnden Zuspruchs nicht mehr angeboten.

1998: Die bisherige Wirtin der Gaststätte wird zur Pächterin; der Saal der Turnhalle wird renoviert; die Tanzsport-Abteilung feiert 25jähriges, die Skiabteilung 20jähriges Bestehen.

1999: Der Boden des Saals der Turnhalle wird komplett renoviert; nach kontroverser Diskussion wird die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf der Jahreshauptversammlung beschlossen; nach Ausschreitungen bei Disco-Veranstaltungen muss nun ein Sicherheitsdienst für Großveranstaltungen eingesetzt werden.

2000: Ein Auslegboden zum Schutz des Saalbodens bei Großveranstaltungen wird angeschafft; das Treburer Stadion wird zur wettkampfgerechten Sportstätte ausgebaut (ein lang gehegter Traum der Leichtathleten).

2001: Die Beitragsumrechnung in Euro wird auf der Jahreshauptversammlung festgelegt; Jakob Rausch legt nach 37 Jahren als Rechner/Kassierer sein Amt nieder.

2002: 75 Jahre Handball & Turnhalle mit Jubiläumsspiel gegen Wallau-Massenheim, Disco, großem Gala-Show-Abend und Jazz-Frühstücken; Marion Becker hört nach 18 Jahren als Wirtin der Gaststätte auf; ein neuer Pächter wird gefunden; das Wohnhaus wird vollständig saniert; Reparaturen und Renovierungen an der Tennishalle.

2003: Renovierung der Gaststätte in Eigenhilfe; ab Ende August übernehmen Elly und Walter Luley die Bewirtschaftung der Gaststätte, da kein Pächter gefunden werden konnte.

Der Gesamtverein in den letzten 25 Jahren



Die Großsporthalle in Trebur: Eine von vielen Sportstätten, welche vom TV Trebur rege genutzt wird.

2004: Ab 15. Februar 2004 hat die Gaststätte ein neues Pächterehepaar; die Jahreshauptversammlung beschließt eine Satzungsänderung in den §10 und 11; in der Jahreshauptversammlung im März wird kein Vorstand gefunden, alter Vorstand leitet bis Mai kommissarisch weiter; der Verein steht vor der Notauflösung; auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Mai wird Norbert Bolbach zum 1. Vorsitzenden gewählt.

2005: Beschluss zur Beitragserhöhung ab 2006.

2006: Die Gründung der Basketballabteilung wird in der Jahreshauptversammlung bestätigt.

2008: Cordula Flechtner übernimmt als Pächterin

die Gaststätte und die Turnhalle ist seitdem wieder ein Treffpunkt für Jung und Alt.

2009: Die Planungen fürs 125jährige Jubiläum des TV Trebur im Jahr 2011 werden gestartet.

2010: Eine Beitragsanpassung wird nach reger Diskussion auf der Jahreshauptversammlung beschlossen; das Wohnhaus in der Friedrich-Ebert-Straße wird wieder verkauft; die Leichtathletik-Abteilung feiert ihr 30jähriges Bestehen.

2011: Der TV Trebur wird 125 Jahre!

Der Gesamtverein in den letzten 25 Jahren

Malaktion anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums im Sommer 2010 bei „Spaß un' Nass“ im Freibad (Foto rechts). Auf den Fotos unten sind weitere Sportstätten, wie etwa die vereinseigene Tennishalle (Foto rechts unten), zu sehen, die vom TV für den Übungsbetrieb genutzt werden.



1986-2011

Die Abteilungen.

Basketball, Handball, Leichtathletik, Ski, Tanzsport, Tennis und Turnen: Das sind die heutigen sieben Abteilungen des TV Trebur. Als jüngste Sparte wurde 2005 die Basketball-Abteilung ins Leben gerufen. Was in den einzelnen Abteilungen in den letzten 25 Jahren der Vereinsgeschichte geschah, ist auf den folgenden Seiten mit einer Vielzahl von Bildern ausführlich nachzulesen.



Basketball

Basketball-Abteilung als jüngste Sparte des Turnvereins 2005 gegründet

Vor etwa zehn Jahren trainierten freitags nachmittags die Badmintonspieler in der Großsporthalle. An einem Freitag kamen ein paar Jungs an die Tür und fragten, da es sehr regnete, ob sie denn nicht in der freien Ecke der Halle trainieren könnten: Basketball. Ingrid Metzroth, damals Vorstandsmitglied der Turnabteilung, gab ihre Zustimmung. Von da ab kamen die Jugendlichen regelmäßig und wurden schnell mehr. Ingrid besprach das mit ihrem Sohn Kay, der damals in Wallerstädten spielte. Sie sah hier eine Chance, die Jungs von der Straße in die Halle und so zum Sportverein zu holen. Als Trainer engagierte man Larry Hansen, einen US Amerikaner. Dieser führte die Truppe und man nahm an Streetballturnieren teil.

Nachdem Basketball fast 9 Jahre lang in der Turnabteilung mitgeführt wurde, kam der Punkt, an dem die Lei-

tung dieses Sports als „Untersparte“ zu aufwendig wurde. Im Juli 2005 gründete sich die Abteilung Basketball. Der erste Vorstand wurde gebildet aus Kay Metzroth, Berit Rougier, Frank Stuhec, Dan Ballenger und Patrick Haskins. Nur kurze Zeit später war der Name „Bulldozers“ geboren.

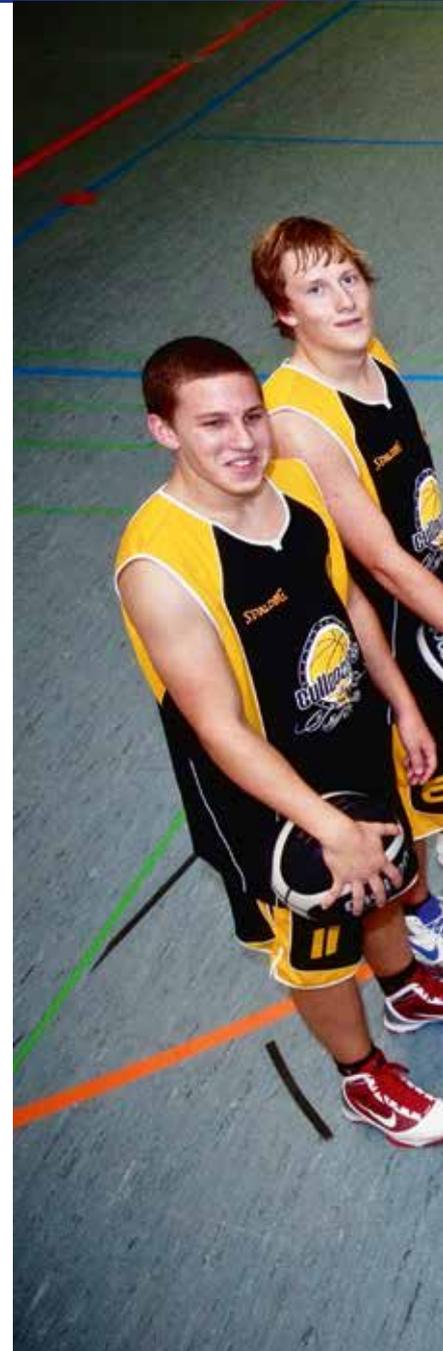
Was im Jahr 2005 mit knapp 30 Kindern und Jugendlichen, sowie einer etwa 10köpfigen Herrenmannschaft begann, ist zu einer gesunden Abteilung mit über hundert Mitgliedern geworden. Die „Bulldozers“ melden seit 2008 sechs Mannschaften. Die gemischte U10 startete 2008/09 zur ersten aktiven Runde, so dass auch die Kleinen von Beginn an Spielpraxis erwerben können. Seit Meldung der ersten U18 im Jahr 2008/09 ist die Jugendsparte lückenlos.

Trainer- und Schiedsrichter-Mangel durch Rekrutierung von Jugendlichen aus eigenen Reihen gelöst

In den Anfängen der Abteilung waren sowohl ein Mangel an Schiedsrichtern als auch Trainern ein Problem. Gelöst wurde dies durch die frühe Rekrutierung der Jugendlichen schon aus der U16 heraus. Diese Methode hat sich bis heute bewährt und sichert der Abteilung ein gesundes Maß an Schiedsrichtern, sowie Trainern und lehrt die Jugendlichen zugleich, früh Verantwortung zu tragen und das Basketballspiel aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Derzeit hat die Abteilung 10 Schiedsrichter und 9 Coachs.

Seit 2009 bietet die Abteilung alljährlich ein einwöchiges Camp für Kinder und Jugendliche an. Dieses Angebot wird gut frequentiert und auch auswärtige Basketballer oder Abteilungsfremde haben hier schon in den Sport reingeschnuppert. Ganz neu ist eine Damen-Freizeit-Gruppe, die freitags in der Grundschulsporthalle trainiert.

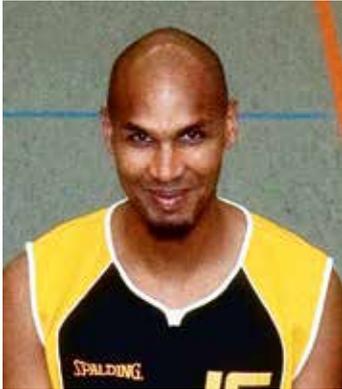
Das Herrenteam
der Basketball-
Abteilung ist stets mit
Spaß am Ball.



Basketball-Abteilung



3 Fragen an



**Patrick
Haskins**

39 Jahre, Mitglied in der
Basketball-Abteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Mir macht es vor allem Spass. Ich habe bei 9-10jährigen als Trainer angefangen und verfolge nun mit Freude deren spielerische Entwicklung.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

Besonders gut gefällt mir das Basketball- und Tennisangebot, das ich selbst gerne nutze.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

Schön wäre eine neue Sporthalle. Derzeit gestaltet sich die Trainingssituation aufgrund der begrenzten Hallenzeiten etwas schwierig.



Basketballnachwuchs I:
Die U12-Jungen-Mannschaft
(Foto links).



Basketballnachwuchs II:
Die U12-Mixed-Mannschaft -
Jungs und Mädels gehen hier
gemeinsam auf Korbjagd (Foto
rechts).

Basketball-Abteilung



Die U14-Mannschaft der Basketballer (Foto links).

Die U18-Mannschaft der Basketballer (Foto rechts).





Die U16-Mannschaft
der Basketballer (Foto oben)
und die begeisterten Teilneh-
mer des Basketball-Camps
2010 (Foto links).



Handball

84 Jahre am Ball – Treburs Handballer seit 1927 in Szene

1920 gilt als entscheidendes Jahr für die Entwicklung des Handballsports: Sowohl in Deutschland als auch in Irland, Dänemark und den USA wird Großfeldhandball propagiert. Diese neue Sportart wurde auch von Treburer Turnern aufgegriffen, bereits ab 1927 spielten sie Großfeldhandball in Trebur. Mit Einweihung der Groß-Gerauer Faulstrohhalles erlebte das Handballspiel schließlich einen enormen Boom im Kreis Groß-Gerau, denn von nun an war ein geregelter Hallenspielsbetrieb gewährleistet. Der Wandel vom Groß- zum Kleinfeldhandball konnte nicht mehr aufgehalten werden. Auch der TV Trebur folgte diesem Trend und profitierte vom Bau der Großsporthalle in Trebur 1975. Eine Erfolgsgeschichte nahm ihren Anfang.

Zu Beginn der 90er Jahre, nach zahlreichen Erfolgen der Herrenmannschaften in den Jahrzehnten zuvor, gelang es auch der Frauenmannschaft, Erfolgsgeschichte zu schreiben und den Meistertitel in der Kreisklasse A einzuheimsen. Erst 1993 erleben die Treburer Handballer einen Tiefschlag: Nach einer dramatischen Hallensaison musste die erste Herrenmannschaft der Weiß-Blauen aus der Bezirksliga in die Kreisklasse West absteigen. Die Abteilung traf es noch härter, als 1997 der bisheri-

ge Abteilungsvorstand seine Ämter niederlegte. Um ein neues Führungsgremium zu ermitteln, benötigte es eine außerordentliche Mitgliederversammlung. Die Handballer schafften es jedoch rasch, sich auch aus dieser Misere heraus zu manövrieren. Ein Jahr später schon strahlte der Handballhimmel in Trebur wieder „weiß-blau“: Trainer Ottmar Wolf glückte es, die noch junge (mit einem Durchschnittsalter von 22,7 Jahren) 1. Männermannschaft entsprechend fit zu machen, zu motivieren und schließlich mit 41:7 Punkten am Ende der Saison – nach jahrelanger Abstinenz – in die Bezirksliga II Darmstadt West zurück zu führen.

Auch die Handball-Frauen aus Trebur gaben trotz dünner Personaldecke nicht auf; 1999 entschlossen sich Mannschaft und Abteilung zur Gründung einer Damenspielgemeinschaft gemeinsam mit der benachbarten TG Rüsselsheim. Obwohl diese Formation durchaus von dem einen oder anderen Erfolg gekrönt war, starteten die Mädels 2004 komplett im Trikot des TVT in die neue Hallensaison. Kurze Zeit später ließ ein zunehmend schwindender Mannschaftskader die Damen pausieren und nach neuen Lösungen suchen; 2007 kam es schließlich zur Neuformation einer FSG, gemeinsam mit dem

Handball-Abteilung



Für Trebur am Ball: Die männliche B-Jugend (Foto links), die Damen (Foto oben) und die männliche C-Jugend.

TV Bischofsheim. Aber auch diese Kooperation war nicht von Dauer, so dass nur zwei Jahre später ein eigenes Frauenteam den Spielbetrieb für den TV Trebur aufnahm und sich bis dato erfolgreich Match um Match in der Bezirksklasse B liefert.

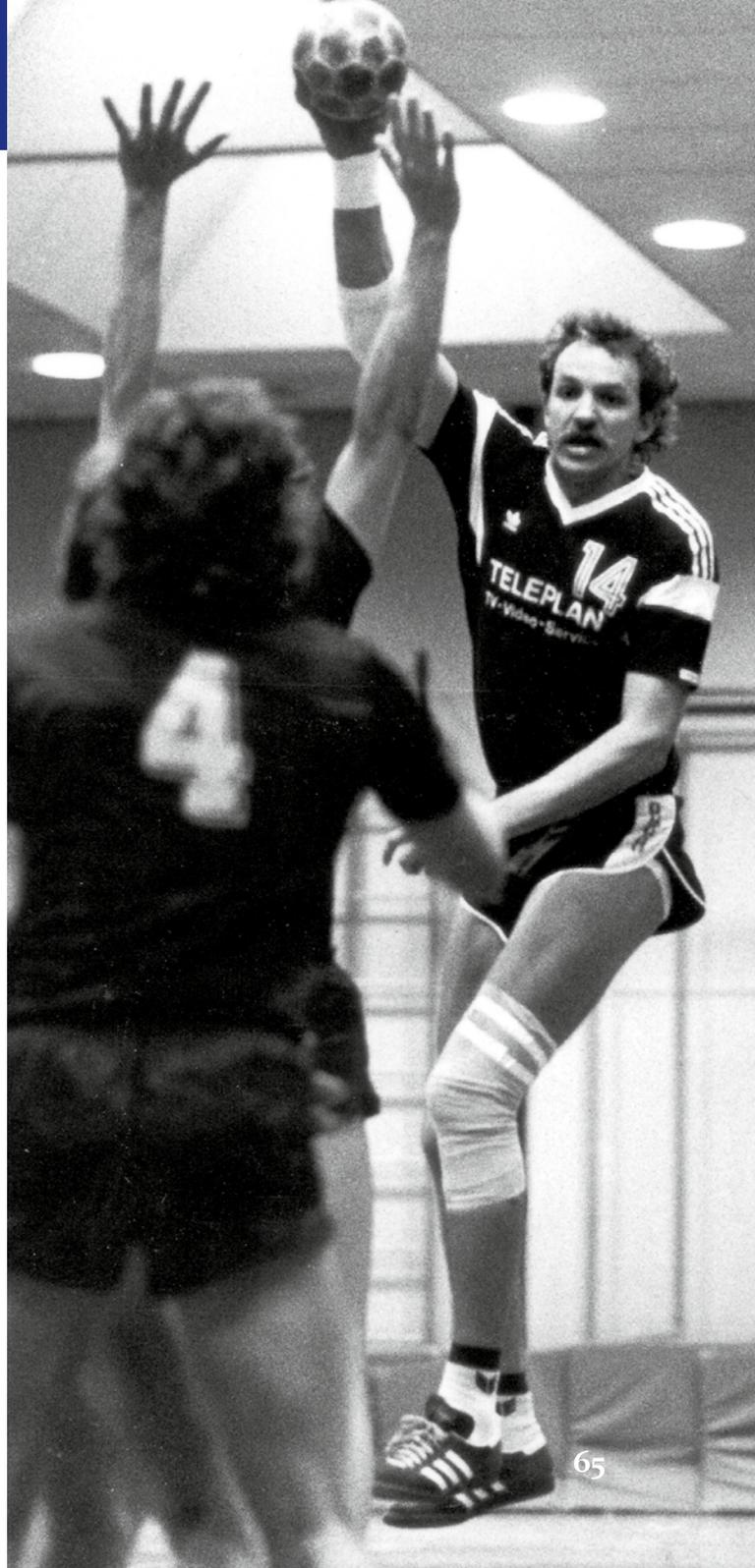
Aber auch die aktiven Herrenmannschaften kämpfen noch immer gegen Abwanderung und schwache Nachwuchsjahrgänge. So musste der TVT im Laufe der Jahre die Auflösung der 3. Mannschaft bekannt geben; später war es auch nicht mehr möglich, die 2. Reserve an den Start zu schicken – trotz Aufstieg in die Bezirksliga C. Nach nervenaufreibenden Wochen der Zukunftsplanung

entschieden sich die verbliebenen Sportler aus erster und zweiter Mannschaft, eine einzige Herrenmannschaft zu bilden und besiegelten damit den sportlichen Abstieg in die Kreisklasse A. Ein herber Dämpfer für alle Handballbegeisterten aus Trebur! Gemeinsam mit Trainer Siegfried Kern startete das einzig verbliebene TVT-Herrenteam ungeachtet dessen mit enormer Motivation und Siegeswillen in die Punktrunde 2008/2009 der A-Klasse. Bereits in der darauf folgenden Saison wurden die treuen Fans und Zuschauer mit einem sensationell packenden Pokalspiel und Lokalderby gegen Mörfelden-Walldorf belohnt. Dass eine Pokalrunde stets ihre eigenen Gesetze

hat, zeigt sich in der Saison 2010/11, als der TVT in die Endrunde des Bezirkspokals einziehen durfte. Im erstmalig ausgetragenen Spielmodus eines „Final4“ unterlag Treburs Herrenteam dem TV Lampertheim vor heimischem Publikum und beendete das Turnier mit einem hervorragenden 4. Platz. An der laufenden Saison nimmt zusätzlich zur Frauen- und der 1. Herrenmannschaft auch wieder ein neu gegründetes, zweites Männerteam teil.

Jugendförderung im Handballsport

Die Handballabteilung des TV Trebur treibt seit Beginn an nicht nur den Damen- und Herrenhandball voran, sondern widmete sich stets auch der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Vor allem die 80er Jahre sind von Erfolg gekrönt. So konnte 1984/85 die weibliche C-Jugend vor heimischem Publikum an der Hessischen Meisterschaft starten. In der gleichen Saison nehmen erstmals auch die kleinsten Treburer Handballer, die Minis, an der Verbandsrunde teil. 1988 schließlich gewann die weibliche B-Jugend die Bezirksmeisterschaft und kämpfte ein weiteres Mal um den Hessenmeistertitel. Der männlichen A-Jugend gelang es sogar, sich nach einer hervorragenden Saison für die Oberliga zu qualifizieren. Aufgrund schwindender Spielerzahlen im Laufe der 90er Jahre, vor allem in den älteren Jugendmannschaften, sah sich die Abteilungsleitung im Millenniumsjahr gezwungen, die Jugendspielgemeinschaft Trebur-Geinsheim zu



Handball-Abteilung



F-Jugend (Foto oben) und männliche E-Jugend.

gründen. 2006 hatte sich die Handballabteilung des TV Trebur allerdings wieder gefestigt und beschloss die Auflösung der JSG.

Lediglich im weiblichen Jugendbereich war die Spielerdecke weiterhin dünn; aus diesem Grund wurde 2009 eine Spielgemeinschaft mit der TuS Rüsselsheim im weiblichen Bereich initiiert. Derzeit ist der TV Trebur mit insgesamt fünf männlichen sowie zwei weiblichen Jugendmannschaften in der laufenden Hallensaison vertreten. Für die kommende Saison kann sogar noch die ein oder andere Mannschaft mehr gemeldet werden. Zudem nehmen zwei Mini-Mannschaften am Spielbetrieb in Turnierform teil. Einer alten Tradition folgend wurde und wird der Handballnachwuchs im TVT stets von vereinseigenen Trainern ausgebildet und betreut. Trainiert

wird in den heimischen Hallen in Trebur, Geinsheim und Astheim; aufgrund der Vielzahl an Mannschaften müssen die weiblichen Jugendteams sogar in die Rüsselsheimer Hallen ausweichen; die Spieltage hingegen werden fast ausschließlich an Sonntagen in Trebur ausgetragen.

Ein besonderes Highlight ist das seit 2009 jährlich stattfindende Oster-Handballcamp. In den 4 Tagen nach den Osterfeiertagen tummeln sich dabei 60 Kinder in der Großsporthalle und verbessern mit viel Ehrgeiz und Spaß ihr technisches und spielerisches Können.

Weiterentwicklung & Vision

Dass sowohl die aktiven Mannschaften als auch die männliche Jugend inzwischen ohne Spielgemeinschaft

auskommen, ist durchaus nicht selbstverständlich. Zahlreiche Vereine können seit etlichen Jahren nur durch Spielgemeinschaften überleben; weibliche Jugenden werden in vielen Vereinen sogar gänzlich außer Acht gelassen. Beim TV Trebur ist dies bewusst nicht der Fall!

Das Handballspiel entwickelte sich innerhalb der letzten Jahrzehnte nicht nur vom Groß- zum Kleinfeld, sondern auch als Hallensport als solcher rasant weiter - nicht nur in Trebur. Auch Regeländerungen, wie der schnelle Anwurf oder die „grüne Karte“, trugen dazu bei. Inzwischen ist der Handballsport ein Synonym für Schnelligkeit, Dynamik und Präzision und wird auch innerhalb des TV Treburs weiterhin als feste Größe des Vereinssports in den nächsten Jahren Bestand haben. Das Jubiläumsmotto „Wir bewegen Generationen“ wird von der Handballabteilung seit Jahrzehnten verwirklicht. Neben den Kids spielen auch Eltern in den aktiven Mannschaften und die Großeltern stehen als Trainer, Betreuer oder Helfer zur Verfügung.

Nicht nur ein Ehrenamt

Wie in allen Vereinen und deren Abteilungen sind auch in der Handballabteilung viele Ehrenamtliche dafür verantwortlich, dass der Trainings- und Spielbetrieb stattfinden kann. Ein Beispiel hierfür ist Erika Lösch – sie fungiert seit 25 Jahren als Hallenkassiererin. Ebenfalls seit vielen Jahren vertreten Werner Rausch, Hans-Peter Rausch, Edwin Becker, Robert Popall und Claus Schmennger den TVT als lizenzierte Schiedsrichter. Im letzten

Jahr wurde der bis 2010 für den TVT pfeifende Manfred Seydel vom Bezirk Darmstadt zum Ehrenschiedsrichter ernannt – nach über 40jähriger Schiedsrichte-Tätigkeit! Ein besonderer Dank gilt aber auch all den zahlreichen Trainern, Betreuern, Zeitnehmern, Schiedsrichtern und sonstigen Helfern für ihr Engagement!



Handball-Abteilung



Farbenfroh präsentiert sich die Handball-Abteilung des TV Trebur.

Handball-Abteilung



3 Fragen an



**Thorsten
Roth**

28 Jahre, Mitglied in der
Handball-Abteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Ich bin mit dem Verein groß geworden. Meine Eltern waren auch schon immer im TV und haben mich dann als Kind angemeldet. So bin ich zum Handball und Skifahren gekommen.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

Mir gefällt die Vielfalt des Angebots. Zudem mag ich das familiäre Vereinsleben.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

Ich wünsche dem TV für die Zukunft weiterhin aktive und engagierte Mitglieder und dass er seine Familiarität beibehält.

Handballer-Lied

Seit 60 Jahren Handballsport –
beachtlich diese Zeit,
im Turnverein ist stolz man dort,
denn dieser Weg war weit.

Gefeiert wurde letztes Jahr –
ganz groß, 11 Tage lang,
der Turnverein war „100 Jahr“,
ich denk noch gerne dran.

Heut´ ist der Rahmen nicht so groß,
sonst glaubt man überall –
in Trewwer ist ständig etwas los,
das will man auf keinen Fall.

Doch Grund haben wir in doppeltem Sinn,
die 60 Jahr´ zu begehen,
weil gleich lang - für uns ist´s ein Gewinn –
die Turnhalle hat sein Bestehen!

Deshalb finde ich, soll man daran denken
und auch mal beim Bier den Erbauern gedenken,
denn nur durch den Einsatz und nur durch den Fleiß
die Turnhall´ als Schmuckstück zu schätzen weiß.

Das gilt auch den Gründern der Handballbewegung,
die Zeit war damals sehr schwer,
drum kamen wir auch zu der Erwägung
zu bringen all dies zu Gehör.

In 3 Epochen haben wir sie gegliedert
die 60 Jahre des Sport´s –
mit der ersten Epoche, wie es sich´s gebietet
geht´s los – danach setzt sich´s fort!

Handball-Abteilung



60 Jahre Handball im TV Trebur – das „kleine“ Jubiläum

1987 blicken die Treburer Handballer gemeinsam mit der Turnhalle Trebur auf eine 60-jährige Geschichte zurück und feiern dies gebührend mit einem großen Geburtstagsfest in der Vereinshalle. Die Aktiven Burkhard Fischer (Texte & Arrangement), Reinhold und Hans Jordan, Edwin Klein, Helmut Lösch und Werner Rausch begeistern das Publikum während der Jubiläumsfeier mit einem musikalischen Potpourri und lassen so die 60-jährige Historie auf ganz spezielle Art und Weise Revue passieren, wie die nebenstehende textliche Dokumentation belegt.

Handball-Abteilung





Historische

Aufnahmen: Die erste Männer-Mannschaft 1989-1990 (Foto links unten). Die Handballer 1993 in Verneuil - der französischen Partnerstadt von Trebur (Foto links oben). Kleines Foto: Die Handball-Minis. Großes Foto: Der Handballnachwuchs im Stadion beim Ostercamp 2010.

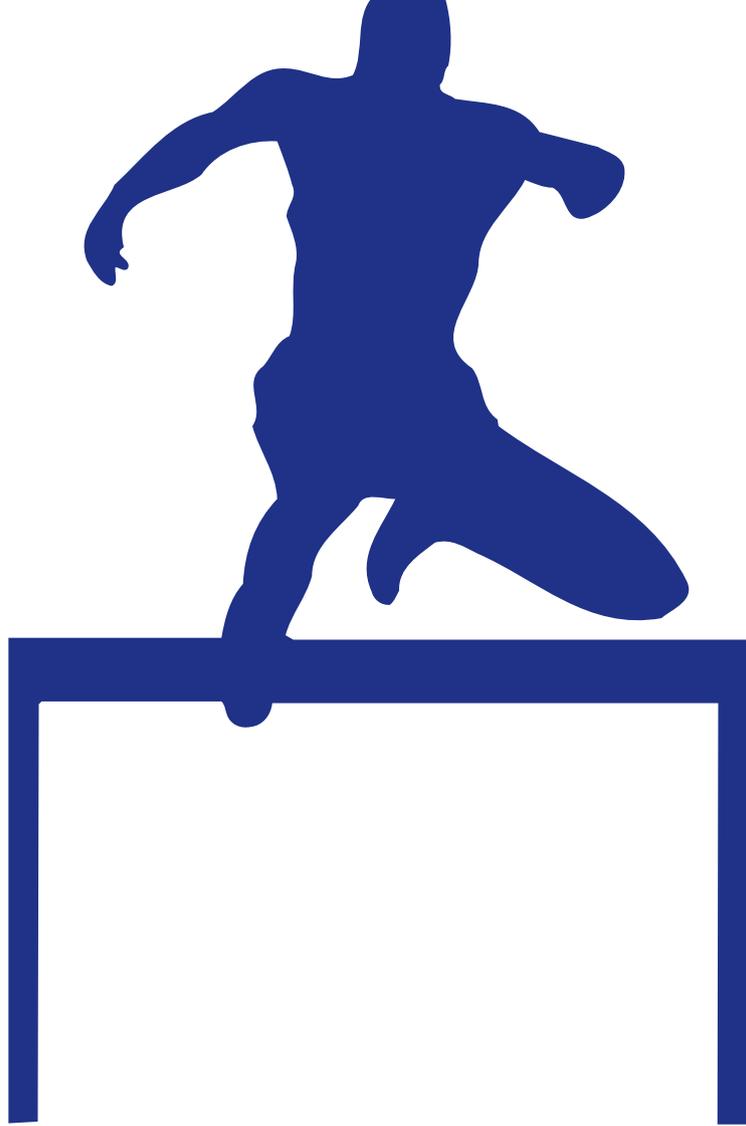
Aktivitäten rund ums Spielfeld

- Seit 1994 publiziert die 1. Herrenmannschaft in Zusammenarbeit mit der Handballabteilung und dank zahlreicher Sponsoren das jährlich erscheinende Saisonheft »Abschuss«. Persifliert wird darin die eine oder andere Begebenheit in und außerhalb der Mannschaftskabine. Diese spaßig gestaltete Lektüre bietet Infos rund um die Abteilung sowie über die aktuellen Mannschaftskader und berichtet über zahlreiche außersportliche Aktivitäten. Zu Beginn einer jeden Hallenrunde erwarten die Zuschauer und Fans mit Spannung diese Neuigkeiten.
- Im Januar 2001 gibt die Irish Folk Truppe „Oyster Band“ ein Konzert in der Turnhalle, dem schließlich 300 begeisterte Besucher lauschen.
- „75 Jahre Handball im Turnverein“ lautet das Motto des Jahres 2002. Gemeinsam mit dem Turnhallenbau feiert die Handballabteilung den 75. Geburtstag. Ein Highlight dieses Festes ist sicherlich das Spiel der 1. Herren gegen die SG Wallau-Massenheim in der Geinsheimer Sporthalle, dem 500 Zuschauer beiwohnen. Leider muss sich der TVT mit 22:45 Punkten geschlagen geben. Zu Gast für die SG Wallau-Massenheim in Trebur war hierbei u.a. der heutige Nationalspieler Pascal Hens.
- 2007: Die Treburer Handballer treffen sich zum Ende der Handball Weltmeisterschaft 2007 im Saal der Turnhalle Trebur um gemeinsam das WM-Finale Deutschland-Polen auf Großleinwand mitzuerleben und lauthals mitzufiebern. Das Punktspiel der 1.Männermannschaft wird aus diesem Grund vorverlegt.
- 2008 besucht eine Delegation der Handballabteilung das Spiel der deutschen Nationalmannschaft in Köln.
- Im Jahr 2009 wird das 1. Treburer Oster-Handballcamp für Kids in der MPS Sporthalle ausgetragen; aufgrund der positiven Resonanz kommt es 2010 zur Neuauflage...und wird sicherlich weiter fortgesetzt werden!
- 2009 formiert sich eine kleine Gruppe und organisiert die Neuauflage des ruhmreichen „Rote Erde“ Turniers.
- Auch ein Triathlon, seit 2010 unter dem Namen „Trewwerer Schwarzbach Dreier“ bekannt, der den Aktiven als Saisonvorbereitung dient und für Interessierte einfach ein spaßiges Erlebnis darstellt, ist inzwischen jeweils Anfang August ein fest eingeplantes Datum im Terminkalender der Sportler und Fans.

Handball-Abteilung

- Die Handballer initiieren erstmals eine Saisonauftaktveranstaltung, die zwei Wochen vor Saisonbeginn in der MPS Sporthalle stattfindet und dem Publikum die Möglichkeit gibt, die Mannschaften des TVT in den verschiedenen Altersstufen hautnah kennen zu lernen.
- Bis Mitte der 1990er Jahre sind die Handballerpartys in der Turnhalle Trebur ein Muss für Jung & Alt, um einmal richtig abzurocken und werden im ganzen Umkreis als legendärer Hot Sport gehandelt.
- Einmal pro Jahr beteiligen sich die aktiven Mannschaften an der Veranstaltung „Spaß & Naß“ der Gemeinde im Treburer Freibad mit Verköstigungsständen und sportlichen Attraktionen für Jung und Alt.
- Zudem werden in der Saison 2009/2010 erstmals die jährlich stattfindenden Zeitnehmerlehrgänge des Bezirks Darmstadt vor Ort in der Turnhalle Trebur ausgerichtet.





Leichtathletik

31 Jahre Leichtathletik im TV Trebur. Eine Erfolgsgeschichte.

Die heutige Leichtathletik-Abteilung des Turnvereins wurde am 1.1.1980 gegründet. In den vergangenen 31 Jahren hat sich zwar Vieles seit den Anfängen verändert, gleich geblieben ist jedoch der Ehrgeiz vor allem im Schüler- und Jugendbereich sowie auch im Breitensport Akzente zu setzen. Dritte Säule der Leichtathletiksparte ist das eigene Veranstaltungsangebot. Ob Crosslauf, Läuferabend, Werfertag, Abendsportfest, Citylauf oder Laufnacht – die Leichtathletik- und Laufveranstaltungen in Trebur sind weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes hinaus bekannt. Die Leichtathleten des TV bewiesen stets Mut neue Wege einzuschlagen und neue Veranstaltungskonzepte zu verfolgen.

Die Erfolgsgeschichte der Leichtathletik-Abteilung lässt sich jedoch vor allem auch an den Mitgliederzahlen ablesen. Waren bis zum 100jährigen Jubiläum knapp 65 Aktive, Jugendliche und Schüler in der Leichtathletiksparte vertreten, so wuchsen die Mitgliederzahlen in den Folgejahren stetig an. Mittlerweile auf über 300 Sportler. Tendenz weiterhin steigend.

Einer der Hauptbereiche der Leichtathleten ist der Leistungssport. Hier stehen in den Technik- und Lauf-

disziplinen verantwortungsbewußte, erfahrene und engagierte Trainer und Übungsleiter zur Verfügung. Das Ergebnis: Seit Jahrzehnten taucht der TV Trebur in der Landesbestenliste als auch der deutschen Bestenliste auf. Die Meistertitel, die im Laufe der Zeit nach Trebur geholt wurden, lassen sich mittlerweile gar nicht mehr zählen. In den beiden vergangenen Jahrzehnten waren etwa Werner Schmitt, Yvonne Ochse, Gerhard Linner, Dominik Bender, Robin Schäfermeier, Raphael Schmitt, Norman Harth, Moritz Hillesheim, Marius Horbank, Malte Horbank, Marvin Kugies und Marko Arthofer Athleten, die auf Landes- sowie nationaler Ebene vordere Platzierungen bei Meisterschaften erzielen konnten und auch in der hessischen Bestenliste mehrfach Platzierungen unter den besten Zehn einnahmen.

Natürlich kann Sport auch nur zum Spaß betrieben werden. Dafür gibt es in der Leichtathletik-Abteilung Angebote wie den Lauftreff oder das Sportabzeichen-Training. Der „Lauftreff Trebur“ bietet dabei abgestufte Gruppen vom Walking bis zum flotten Dauerlauf. Jeden Mittwoch treffen sich die Teilnehmer des Sportabzeichen-Trainings im Treburer Stadion – und das schon seit nunmehr fast vierzig Jahren.



Erfolgreiches Duo: Trainer Friedel Sparkuhl und Mittel- sowie Langstreckenspezialistin Kerstin Streck.

Ereignisse und Erfolge der letzten 25 Jahre

Januar 1988: Die Leichtathleten des TV Trebur blicken auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Aushängeschild der Abteilung ist die Jugendliche Kerstin Streck, die im März 1987 bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Bad Harzburg ihren ersten nationalen Meistertitel gewinnt. Im selben Jahr gewinnt sie zudem noch drei Hessenmeistertitel.

28. September 1988: Kerstin Streck stellt beim Abendsportfest in Wetzlar über 10.000 Meter mit 34:28,5 Minuten einen neuen hessischen Juniorinnenrekord (U23) auf, der noch bis heute Bestand hat.

November 1988: Kerstin Streck stellt im Rahmen des Griesheimer Straßenlaufs über 15 km in exakt 53:00 Minuten einen neuen deutschen Jugendrekord auf. 31. Dezember 1988: Das bisher erfolgreichste Jahr von Mittel- und Langstreckenspezialistin Kerstin Streck. Die 19jährige wird Deutsche Jugendmeisterin über 15 Kilometer sowie im Crosslauf. Hinzu kommen noch einige Landestitel.

Herbst 1989: Einweihung der Flutlichtanlage im Treburer Stadion. Damit ist fortan auch ein Training „im Dunkeln“ möglich.

31. Dezember 1989: Ein weiteres äußerst erfolgreiches Jahr liegt hinter Kerstin Streck. So sichert sie sich 1989 sowohl den Hessischen Meistertitel im Crosslauf auf der Lang- als auch auf der Mittelstrecke. Zudem wird sie Vierte der Cross-DM und belegt auch Platz vier bei den Deutschen Meisterschaften über 3.000 Meter.

Sommer 1991: Gründung einer Mehrkampfgruppe für Schüler. Als Trainerin wird Kerstin Streck, einer der Aktivposten der TV-Abteilung in den 80er Jahren, gewonnen.

März 1992: Gabi Sparkuhl gewinnt in Villmar bei den Hessischen Crosslauf-Meisterschaften den Juniorentitel über 2.100 Meter.

24. Mai 1999: Beim Weitsprung-Meeting in Wesel erzielt Yvonne Ochse mit 6,20 Meter eine persönliche Bestmarke und gehört damit zur nationalen Frauenspitze.

27. Mai 2000: Die neue Kunststoffbahn im Treburer Stadion wird offiziell eingeweiht. Zudem feiert im Sommer 2000 wenige Wochen später – am 19. Juli – das erste „Abendsportfest Trebur“ mit Weitspringerin Susen Tiedtke als Stargast seine Premiere. Mit der neuen Kunststoffanlage haben die Leichtathleten nach jahrelangem Bestreben nun endlich ideale Trainingsbedingungen. Bereits in die Planung des Stadionausbaus waren die Leichtathleten involviert und konnten so auch Einfluss auf die

Gestaltung der Anlage sowie die Anordnung einzelner Wettkampfstätten (z.B. Weitsprunggruben) nehmen.

2002: Der „Lauftreff Trebur“ feiert im Sommer 2002 sein 25jähriges Jubiläum. Noch immer wird das Angebot, welches mittlerweile um eine Walkinggruppe erweitert wurde, gut angenommen.

2003: Erstmals werden im Treburer Stadionoval die Hessischen 10.000-m-Meisterschaften ausgetragen.

Auf der Kunststoffbahn: Seit Mai 2000 haben die Leichtathleten im Treburer Stadion beste Trainings- und Wettkampfbedingungen.



Leichtathletik-Abteilung



31. Dezember 2005: Fünf Hessenmeistertitel holen die Leichtathleten 2005 nach Trebur. Jeweils gleich zwei Landestitel steuern Moritz Hillesheim und Kirsten Liesenberg bei. Lauftalent Moritz Hillesheim wird in seinem letzten Schülerjahr hessischer Meister im Crosslauf sowie hessischer Hallenmeister über 3000 Meter. Seinen bisher größten sportlichen Erfolg kann der Groß-Gerauer jedoch im Rahmen der deutschen Crosslaufmeisterschaften Ende November auf der Darmstädter Lichtwiese feiern. Beim Talentcross des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) überrascht der zudem begeisterte Kletter- und Radfan mit einem dritten Platz. Im Oktober wird der Schützling von Trainer Uwe Eisenhut in den D-Kader des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) aufgenommen. Über den hessischen Crosstitel bei den Seniorinnen W30 sowie den hessischen Halbmarathonmeistertitel in der selben Altersklasse kann sich derweil Kirsten Liesenberg freuen. Gerhard Linner wird bei den Senioren M65 hessischer Hallenmeister über 800 Meter.

5. März 2006: Die Leichtathletik-Abteilung des TV ist bereits zum dritten Mal Gastgeber der Hessischen Crosslauf-Meisterschaften. Die Titelkämpfe wurden bereits in den Jahren 2000 und 2005 erfolgreich in Trebur ausgetragen. Vom Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV) gibt es abermals lobende Worte für die vorbildliche Organisation. Ganze Arbeit leistete jedoch im Frühjahr 2006 vor allem das Streckenteam, welches den Cross-Parcours von den Schneemassen, über Nacht waren bis zu dreißig Zentimeter Neuschnee gefallen, weitestgehend

befreite. Sportlich läuft es für TV-Athletin Kirsten Liesenberg rund. Sie sichert sich in der Altersklasse W30 den Hessenmeistertitel.

September 2006: Der „Treburer Läuferabend“ feiert seine Premiere.

Herbst 2006: Dass sich die Leichtathletik-Abteilung des TV besonders die Förderung des Nachwuchses auf die Fahnen geschrieben hat, beweist die Verpflichtung zweier neuer Trainer. So zeichnen seit wenigen Wochen Timo Hofstädter und Gerd Rudolph mit für das Schülertraining verantwortlich. Beide waren zuvor beim ASC Darmstadt tätig und wollen in Trebur vor allem im Mehrkampf- und Wurfbereich Akzente setzen.

30. Juni 2007: Moritz Hillesheim wird im Trikot des TV Trebur Hessischer B-Jugendmeister über 1.500 m. Hillesheim weist die Konkurrenz in Gelnhausen in 4:06,15 Minuten in die Schranken.

11. Juli 2007: Mit 258 Teilnehmern aus 60 Vereinen gibt es beim „Abendsportfest Trebur“ einen neuen Teilnehmerrekord.

August 2007: Im Rahmen des zweiten „Treburer Läuferabends“ werden abermals – nach 2003 – die Hessischen 10.000-m-Meistertitel in Trebur vergeben. Unvergessen wird für alle Beteiligten die „Schnakeninvasion“ bleiben. Mit zunehmender Stunde stürzten sich die

Blutsauger sowohl auf Läufer, Betreuer und Helfer. Zugleich wird es die letzte Auflage des Läuferabends sein. Aufgrund des geringen Interesses entscheidet sich der Abteilungsvorstand dieses Veranstaltungskonzept nicht weiterzuverfolgen.

29. März 2009: Erstmals wird ein Werfertag im Stadion ausgetragen. Zur Auftaktveranstaltung des Treburer Wurfertags kommen 99 Athleten.

13. November 2009: Die „Laufnacht Trebur“ feiert eine stimmungsvolle Premiere auf einem gut einen Kilometer langen Rundkurs im Treburer Ortskern. „Runners Point - Vanman“ Jochen Heringhaus sorgt im Start- und Zielbereich auf der Hauptstraße für eine gelungene Streckenmoderation. Die Sambagruppe „Bateria Caipirinhia“ des TSV Ginsheim, die Treburer „Schwarzbachtrommler“ sowie das Jugendorchester der SKV Nauheim sorgen entlang der Strecke für Stimmung und heizen den Läuferinnen und Läufern beim Lauf in den Abendstunden ein. Ausgehöhlte Kürbisse zieren die Hauptstraße und im Start- und Zielbereich sorgen sechzehn rotierende Scheinwerfer für eine besondere Kulisse. Effektmaschinen lassen es beim Zieleinlauf sogar schneien. 543 Teilnehmer werden schließlich bei diesem besonderen Lauferlebnis in Trebur im Ziel gezählt. Gut 90 Helfer haben im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt.

31. Dezember 2009: Erstmals hat die Leichtathletik-

Abteilung über 300 Mitglieder. Wie die Bestandserhebung zum Jahresende 2009 ergibt, gehören der TV-Sparte nun 302 Vereinsmitglieder an. Verglichen mit den Zahlen aus dem Jahr 2006, damals gehörten 206 Mitglieder der TV-Sparte an, entspricht das einem Mitgliederzuwachs von fast fünfzig Prozent. Die Leichtathleten sind damit fortan hinter der Turn- und Handballabteilung die drittgrößte Sparte des Turnvereins.

09. Juni 2010: Das „Abendsportfest Trebur“ feiert seinen zehnten Geburtstag. Mit 220 Athleten ist das Sportfest abermals gut besucht und hat sich damit in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe im südhessischen Leichtathletik-Kalender etabliert.

07. August 2010: „Welche Gemeinde hat die meiste Power?“ fragte in einer Aktion das Überlandwerk Groß-Gerau und machte mit einem Mountainbike, welches auf einer Rolle samt Energiezähler angebracht war, Station in den Kreiskommunen. Am 7. August trat für Trebur ein Team der Leichtathleten gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Arnold kräftig in die Pedale. 1.102,2 Wattstunden standen nach drei Stunden Einsatz im Radsattel zu Buche und bedeuteten den souveränen Sieg der ÜWG-Aktion. Belohnt wurden die Leichtathleten mit einer Siegesprämie von 3.000,- Euro, die zu einem Teil in die Anlage einer Streuobstwiese am Schwarzbach investiert wurden.

12. November 2010: Mit dem Überlandwerk Groß-Gerau (ÜWG) konnte ein neuer Hauptsponsor für die



Erfolgreiche Sportler: Titelträger und Platzierte bei Meisterschaften im Jahr 2010.

zweite Auflage der „Laufnacht Trebur“ gewonnen werden. Das Veranstaltungskonzept aus dem Vorjahr wurde überarbeitet und einzelne Bereiche optimiert. Mit der Groß-Gerauer Volksbank wird ein zweiter Großsponsor gewonnen. Die Einbindung der örtlichen Kindergärten und Schulen wird intensiviert. Es nehmen bei der zweiten „Laufnacht“ sogar Schulen aus Groß-Gerau, Rüsselsheim, Bauschheim und Königstädten teil. 600 Euro Siebprämie wird für die gesonderte Schulwertung ausgeschüttet. Mit 1122 Meldungen und 943 Finishern werden die Teilnehmerzahlen gegenüber der Premiere nahezu verdoppelt.

31. Dezember 2010: In der Abschlusstabelle des Polar-Phönix Schüler- und Jugendcup 2010 belegen die Leichtathleten des TV Trebur erstmals den zweiten Platz und müssen sich damit in der vom Leichtathletikkreis Groß-Gerau ausgeschriebenen Cup-Wertung, bei der es bei allen Kreis- und ausgewählten Regionalmeisterschaften in den Schüler- und Jugendklassen für die erzielten Ergebnisse Punkte gibt, lediglich der Leichtathletik-Gemeinschaft Biebesheim-Eschollbrücken-Crumstadt (LG BEC) geschlagen geben.

3 Fragen an



**Heiko
Schmitt**

47 Jahre, Mitglied in der
Leichtathletik-Abteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Ich habe schon immer Sport gemacht. Und als ich dann nach Trebur zog bin ich in den Verein gegangen um Sport zu machen und Kontakte zu knüpfen.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

Der Spass an der Bewegung und vor allem das gemeinsame Trainieren in der Gruppe gefallen mir sehr gut.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

Dass es so positiv wie bisher weiter geht und alles gut läuft. Gemeinsam sind wir stark und können mehr erreichen.



Das Laufftreff-Betreuer-team

im Dezember 2006
von links nach rechts: Werner Schmitt, Cornelia Schmitt, Daniela Zender-Knorn, Winfried Hau, Heiko Schmitt, Heinrich Ruhland und Gerhad Engel (Foto oben). Rechts geht's in gemütlichem Tempo über die Autobahnbrücke.



27. Januar 2011: Die Leichtathletik-Abteilung kann in ihrer Hauptversammlung auf das erfolgreichste Jahr in ihrer 31jährigen Geschichte zurückblicken. 72 Meistertitel von Kreis- bis auf Landesebene holen die Leichtathleten nach Trebur. So viele wie nie zuvor. Neben zwei Hessenmeisterschaften durch Marvin Kugies im Block-

wettkampf Wurf der Schüler M14 sowie Nicole Wagner über 1.500 Meter der Frauen W30 galt es fünfzehn Südhessische Meistertitel sowie 55 Kreismeistertitel zu feiern. Auf Kreisebene gehört der TV Trebur damit vor zu den Spitzenvereinen.

Leichtathletik-Abteilung



Impressionen vom Treburer Crosslauf in den letzten Jahren. Am 6. Februar 2011 war der Teilnehmerzuspruch mit insgesamt 507 Läuferinnen und Läufern besonders groß.







Impressionen von der zweiten Laufnacht-Auflage im November 2010. Mit 1122 Meldungen und 943 Finishern konnten die Teilnehmerzahlen im Vergleich zur Premiere ein Jahr zuvor fast verdoppelt werden.

★ LAUFNACHT

TREBUR 12.11.2010

PRÄSENTIERT VON ÜWG





Ski

Skifahr'n is der größte Hit

Ein gutes Näschen für gesellschaftliche Bedürfnisse muss den Initianten, die am 7. März 1973 die Ski-Abteilung des TV 1886 Trebur gründeten, attestiert werden. Denn wie sich bald nach der Gründungsversammlung zeigen sollte, war die Begeisterung für den in Hessen noch jungen Skisport auch in Trebur rasch entfacht: Fortan trafen sich die Mitglieder der Ski-Abteilung regelmäßig, um zu trainieren, zu debattieren oder einfach nur gesellig beisammen zu sein.

Und schon 1974 konnte die erste Vereinsmeisterschaft im schweizerischen Hoch Ybrig ausgerichtet und der Leistungsstand der Mitglieder gemessen werden. Erste Vereinsmeister durften sich Ingrid und Edwin Krummeck nennen.

Bei diesem Elan verwundert es nicht, dass die Treburer Skifreunde stetig in ihrer Mitgliederzahl wuchsen; während die Skiabteilung nach ihrer konstituierenden Sitzung erst 58 Mitglieder zählte, waren es ein Jahr später bereits 142; 1980 fanden sich schließlich 169 Skibegeis-

terte in den Reihen des TV Trebur. Den Gipfel der Mitgliederzahl mit 485 erreichten die Skifahrer schließlich 1996, bevor immer mehr Abwanderungen zu verzeichnen waren und sich die Sparte bis dato quasi halbierte.

Dennoch ist die Begeisterung für den Wintersport, wie sie in den Anfängen zu spüren war, in Trebur nach wie vor ungebrochen: So erweiterte die TV-Skiabteilung ihr Wirkungsfeld und wandelte sich zeitgemäß, indem neben der klassischen Disziplin »Ski alpin« auch Langlauf und Snowboarden angeboten wurden.

So starteten bereits 1980 Christel Rogier und Werner Wedel an den Vereins-Langlaufmeisterschaften in Schotten und erreichten prompt Erstplatzierungen. Aufgrund der guten Schneelage konnte 1985 sogar die erste Langlaufmeisterschaft in Trebur durchgeführt werden; 35 Starter nahmen teil.

Die ersten Treburer Ortsmeisterschaften im alpinen Skilauf wiederum fanden in Bernau (Schwarzwald) im Februar 2000 statt. Bei der darauffolgenden Jahreshauptversammlung stand Heiner Kindinger nicht mehr als Ab-

Ski-Abteilung

teilungsleiter zur Wiederwahl; 22 Jahre hatte er die Geschicke der Abteilung gelenkt und wurde deshalb auch zum Ehrenvorsitzenden der Skiabteilung ernannt.

Aber die Zukunft der Skisparte war nicht in Gefahr, es fanden neue kreative Köpfe für die Vorstandsämter und die Anzahl der Abteilungsmitglieder stabilisierte sich, so dass in den Folgejahren vor allem die Jugendreisen nach Obertauern und Flachau, eine Familienfahrt im Januar sowie eine Wochenendfahrt in die Dolomiten im Februar/März zu Dauerbrennern wurden. Insbesondere die Jugendfahrt (auch für Anfänger) erfreut sich noch immer großer Beliebtheit auch bei Teilnehmern aus umliegenden Gemeinden.

Gesellig ging's 2008

beim Bayerischen Abend in der Bierbar in der Turnhalle zu (Foto oben). Das rechte Foto zeigt die Delegation der Ski-Abteilung im März 1999 in Tamsweg beim Après-Ski.

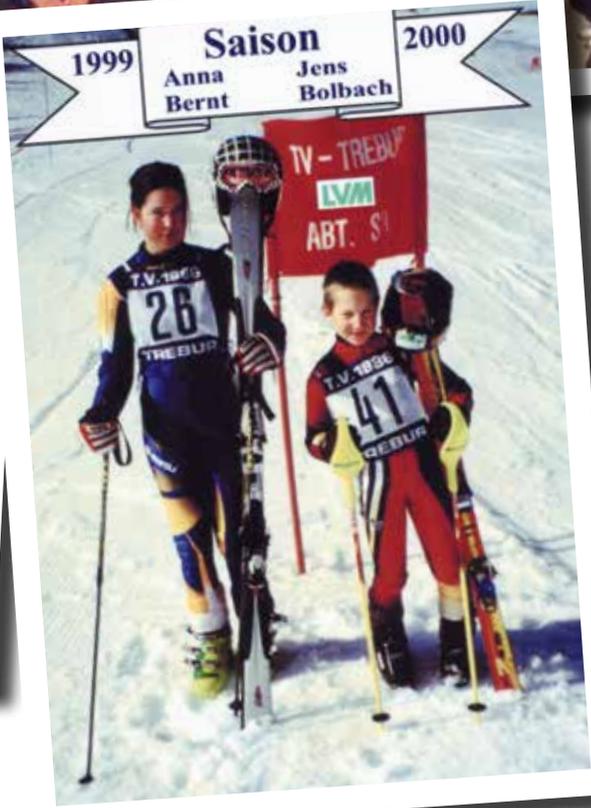




Ab über den großen Teich: Die Skisportler des TV Trebur 1995 in Amerika.

Ski

Ski-Abteilung



Buntes Programm:

Auf dem rechten Foto sind Teilnehmerinnen der Vereinsmeisterschaften in Beerfelden zu sehen. Auf der linken Seite unten links haben sich die Teilnehmer des Kidscup 2001 in Todtnauberg dem Fotografen gestellt. Unten rechts daneben sind die Vereinsmeister der Saison 1999/2000 Anna Bernt und Jens Bolbach zu sehen. Die Teilnehmer der Kronplatz-Fahrt 2003 posieren links oben für ein Erinnerungsfoto.



Erfolgreiche Skisportler aus Trebur

Im Januar 1981 starteten die ersten Treburer bei der Bezirksmeisterschaft des Hessischen Skiverbandes, Bezirk 6. Im Senzbachtal (Odenwald) waren damals 14 Starter der Skiabteilung dabei; Jörg Feuchter belegte von 100 Startern den erstaunlichen 30. Rang. Auch während der folgenden Jahre präsentierte sich Jörg sehr erfolgreich

und gewann bereits 1982 den Bezirkspokal. Mit Tagesbestzeit von allen Teilnehmern errang Jörg Feuchter auch am 29.01.1984 in Beerfelden im Odenwald den 1. Platz.

Ab dem Winter 1995 wurde die Skiabteilung des TV Trebur erneut auf Bezirksebene bekannt: Im Januar erzielte der TVT mit Anna Bernt (weibl. Kinder 1984/85) und Petra Bernt (Altersklasse Damen) zwei Bestplatzierungen. Im Folgejahr stellte der TV Trebur in der Disziplin Ski alpin bereits 5 Bezirksmeister, 10 Vize-Meister und holte 8-mal den 3. Rang auf dem Siegetreppchen. Weiterhin

gewannen die Skifahrer aus Trebur die Vereinswertung.

Im Januar 1998 starteten folgende Treburer Freizeitsportler bei den hessischen Meisterschaften: Anna Bernt, Janina und Jasmin Ludwig.

Im Januar 1999 durfte Jens Bolbach vom TVT als Vorläufer bei den hessischen Meisterschaften teilnehmen. Bei den saarländischen Meisterschaften errang Jens sogar den 1. Platz im Riesenslalom, bevor er in den Stützpunktkader des HSV aufgenommen wurde. Bis zum Jahr 2003 nahm er an verschiedentlichen Lehrgängen und Wettkämpfen teil. Sein größter Erfolg bislang ist die beste Wertung in der Klasse M12 und damit der Titel als Hessischer Meister, den Jens im Januar 2002 errang.

Auch Anna Bernt war über etliche Jahre Mitglied im hessischen Schüler und Jugendkader.

Als weiteres Treburer Gewächs und Rennläuferin für den TVT wurde im Jahr 2005 Jasmin Frank in den HSV-Stützpunktkader aufgenommen. Ein Jahr mit wechselnden Erfolgen schloss sich für sie an. 2006 jedoch wurde sie sowohl im Slalom und im Riesenslalom Bezirksmeisterin.

Kurztrips & Erlebnisreisen

Ein Highlight der Abteilungsgeschichte war sicherlich die Tour »HAPPY SKIING IN COLORADO, USA« der Skiabteilung im März 1995, bei der 25 Teilnehmer 16 Tage lang das Skifahren in den Rocky Mountains erleben durften.

Nur zwei Jahre später bot der TV Trebur eine weitere Ski-Erlebnisreise in die Vereinigten Staaten von Amerika an. Als Besonderheit lässt sich konstatieren: Hans-Peter Rausch (Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied der Skiabteilung) und Heike Widmann (heutige Kassiererin im Hauptverein) lernten sich auf diesem Erlebnistrip kennen und lieben; die beiden heirateten am 20. März 1997 auf der Piste von Crested Butte/Colorado, USA.

Anno 2003 belohnte die Skiabteilung ihre Mitglieder anlässlich ihres 25. Geburtstages mit einem Besuch in der Skihalle Neuss.

Eine Skitour nach Kanada wiederum galt im Februar 2005 als besondere Attraktion. Die Treburer Skifans durchstreiften vier Skigebiete in British Columbia und Alberta.

Bei der Fahrtenbetreuung stützt sich die Abteilung eh und je auf lizenzierte Übungsleiter für Ski und Snowboard. Herzlichen Dank hierfür an die Trainer!

Am Kronplatz: Die Wintersportler des Turnvereins (Foto rechts). Auf dem Foto unten sind Teilnehmer der Fahrradrallye 1995 in Trebur zu sehen..



3 Fragen an



**Heinrich
Kindinger**

72 Jahre, Mitglied in der
Ski-Abteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Ich habe von Kind auf schon im TV geturnt und Handball gespielt, seitdem bin ich dabei.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

Besonders gut gefällt mir die gesamte Breite mit allen Trendsportarten für jede Altersgruppe.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

Ich wünsche dem TV, dass sich immer wieder junge Leute finden, die den Verein weiterführen und dass der Verein offen bleibt für Trendsportarten.



Tamsweg im
April 1994.

Aktivitäten abseits der Piste

- In den 1980er Jahren wurden in der Turnhalle regelmäßig Skibasare organisiert, um neuen Skifahrern die Möglichkeit zu geben, gebrauchtes Material günstig zu erwerben; diese Veranstaltung fand stets reges Interesse.
- Mitte Mai 1988 wurde das 10-jährige Jubiläum der Skiabteilung gebührend zelebriert. Gäste waren u.a. die Seetaler Trachtenkapelle aus dem Lungau.
- Im gleichen Jahr belegte die Skiabteilung mit 80 Teilnehmern den 1. Platz beim 3. Volkswandertag des TSV Trebur.
- Vom 29. Mai bis 01. Juni 1998 feierte die Skiabteilung ihr 20-jähriges Bestehen im großen Stile gemeinsam mit den Seetaler Musikanten aus dem Lungau. Zur Unterhaltung wurde außerdem ein Gaudiwettbewerb mit Schneeballwerfen rund um die Turnhalle angeboten.
- Auch auf Inline-Skates wurde die Skiabteilung bereits 2002 aktiv. Einige Teilnahmen an Inline-Rennen im Odenwald und ein Inline-Hockey-Turnier mit 8 Mannschaften aus ganz Hessen auf dem Kerweplatz in Trebur, wurden von der Skiabteilung organisiert.
- Im Rahmen des 30-jährigen Ehrenfestes wurden eine Floßfahrt auf der Lahn, eine Wein-Wanderung in Bensheim, eine Radtour durch die Gemarkung ebenso wie ein Bayerischer Abend veranstaltet.



Tanzen

Wenn ihr gerne tanzt, seid ihr bei uns richtig

Die eigentliche Geburtsstunde der Tanzsportabteilung im TV Trebur schlug am 16. März 1973. Nachdem das bekannte Tanzturnierpaar Marie-Luise und Bernhard Kuhlewey sich als Neubürger in Trebur ansiedelten, knüpfte der TV-Vorstand Kontakt und ermöglichte etlichen tanzbegeisterten Paaren ihr Hobby im heimischen Verein ausüben zu können. Der Saal der Turnhalle Trebur diente fortan als Trainingslokal und das »Tanzprojekt TV Trebur« konnte beginnen.

Während der ersten Monate wurden die entsprechenden Statuten ausgearbeitet und die Tanzsportabteilung in den Sportverein TV 1886 Trebur integriert – als Heimat für zukünftige Turniertänzer sowie für interessierte Hobbytänzer aller Altersgruppierungen.

Zum Abteilungsleiter wählte die erste Mitgliederversammlung 1974 Willi Schollmeyer. Mit ihm gemeinsam schafften es die Treburer Tänzer nach fleißigem Üben bereits im September des gleichen Jahres ein erstes Tanzturnier im Turnhallensaal zu veranstalten – nicht zuletzt durch die organisatorische Mithilfe des befreundeten Nachbarvereins Blau-Orange Wiesbaden.

In den Folgejahren etablierten sich die, zweimal jährlich ausgetragenen Turniere der Tanzsportabteilung des TVT. Das Trainingsprogramm konnte stetig um Formations- und Partytänze sowie die Prüfung des Deutschen Tanzsportabzeichens erweitert werden.

Die Nachfrage war in allen Altersgruppen überraschend groß und so konnte 1979 erstmals eine Jugendgruppe ins Leben gerufen werden und mit Tanzfreude trainierte, woraufhin der TVT noch im gleichen Jahr mit zwei Paaren, nämlich mit Michaela und Achim Vasholz sowie Christiane Wornath und Mathias Erbig, bei Turnieren in der D-Klasse Latein an den Start ging.

Im Laufe der Jahre machte sich die Tanzsportabteilung des TV Trebur durch die etliche erfolgreiche Paartänzer in der Amateur-Tanzsportwelt bekannt.

Aber auch innovative Aktionen zur Mitgliederwerbung sollten auf die TSA künftig aufmerksam machen: So bot man tanzinteressierten Paaren 1987 einen Schnuppertag an, verteilte Handzettel und konnte mit dem „Treburer Tanz Express für Anfänger“ 36 neue Tanzbegeisterte als Mitglieder gewinnen. Schon 1981 durften Gäste eines Tanzballes sich im Trimm-Dich-Tanz versuchen. Zudem

warb das Ehepaar Karpf 1988 im Rahmen der Projektwoche der MPS Trebur erfolgreich für die TSA und ihre Sportart – 21 Jugendliche traten daraufhin der Abteilung bei. Im gleichen Jahr publizierte der Vorstand erstmals die vierteljährlich erscheinende Abteilungszeitung „Quicky“, die Informationen rund um den Tanzsport und die Sparte für Interessierte bereit hielt. Einige Jahre später initiierte man einen Hallenflohmarkt, der auf reges Interesse stieß, und informierte an einem Abend zum Thema „Kindertanzen in der TSA 2010“.

Der Vorstand und das Trainerteam sorgen noch heute für den reibungslosen Ablauf innerhalb der Vereinsfamilie und für ein Training mit hoher Qualität.

Aber die Tanzsportabteilung des TV Trebur legte von Beginn an ihr Augenmerk nicht einzig und allein auf die Tanzentwicklung, sondern trug stets mit zahlreichen geselligen Aktivitäten (wie Sommergrillfesten, Kirschgartenfesten, Wandertagen, unterschiedlichen Ausflügen, Weinproben, Weihnachtsfeiern, Silvesterparties oder Jahresabschlusschoppen) regelmäßig zur Integration ihre Mitglieder bei.

Gesellschaftskreis, Breitensport & Turniertanz

Die TSA bietet im Rahmen der Breitensportförderung allen, die Freude an Bewegung, Rhythmus, Musik und Geselligkeit haben, die Möglichkeit, ihr Hobby regelmäßig vor Ort auszuüben. Organisiert werden Tanzevents, rhythmisches Tanzen für Kids, Tanzworkshops für

Jugendliche, Line Dance Parties, Tanzkurse für Beginner, Discofox-Sessions für Jung & Alt, Jazz-, Modern- und Showdance ebenso wie Turniertanz für Paare in den Kategorien Latein und Standard unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen.

Tanzen zählt sicherlich zu einem der schönsten Hobbies und ermöglicht Singles wie auch Paaren, sich in ihrer Freizeit in geselliger Runde zu bewegen und gleichzeitig kreativ auszudrücken. Die Verbindung zwischen Bewegung und Musik regt das Gehirn an und fördert neben einer höheren Merkfähigkeit auch die Fitness. Tanzen bietet allen Menschen ab 3 Jahren die Chance, bis ins hohe Alter regelmäßig die Freude am Leben, an der Musik und an der Bewegung zu spüren und zu genießen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei der TSA zu melden oder während einer der Übungsstunden in der Turnhalle Trebur vorbei zu schauen.

Derzeit bietet die Tanzsportabteilung Hobbytanzen für Kinder und Erwachsene vom Beginner bis zum Fortgeschrittenen an. Genre, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Vereinswebsite.

All jene, die ihr Hobby vertiefen oder professionalisieren möchten, erhalten von unseren Trainern jederzeit gerne nähere Infos zu den verschiedentlich angebotenen Amateur-Tanzturnieren!

Line Dance „Heels in Motion“

Kennen Sie Line Dancing? Nein?! Dann sollten Sie mal freitags in der Turnhalle Trebur vorbeischaun. Denn beim Line Dance handelt es sich um eine choreografierte Form des Gesellschaftstanzes, bei der sich sowohl einzelne Tänzer als auch Paare in Linien vor- und nebeneinander rhythmisch bewegen und so eine wiederholende Schrittfolge zu den Klängen von Country- oder Popmusik tanzen. Dieser Tanzstil ist nicht nur im Süden und mittleren Westen der USA weit verbreitet, sondern findet auch in Europa zahlreiche leidenschaftliche Anhänger.

Bereits im Herbst 2003 hatte Larry Hansen – gebürtiger Amerikaner – die Idee, die Gruppe „Heels in Motion“ zu gründen; spontan fanden sich 22 Line Dance Willige – namentlich waren dies: Silvia Bauer, Christine Bergander, Marina und Sebastian Bibo, Gisela Engel, Irmtraud Hageleit, Gisela Hanke, Jenny und Heike Hansen, Beate und Elisa Haschert, Gerda Krumb, Gabi Luley, Ingrid Metzroth, Beate Rauch, Silke Tritsch, Melitta von der Au, Marion und Tamara Wolf, Tobias und Claus Wolf. Da es sich bei der Gruppe rund um Larry um pure Anfänger in dieser Sportart handelte, musste



Heels in Motion.

zunächst ein Trainer gefunden werden. Matthias Struth übernahm diese Tätigkeit, so dass die Tanzgruppe sogleich zu trainieren begann. Ein knappes Jahr später entschloss sich das Team schließlich, sich dem TV Trebur anzuschließen, was bis zu Beginn des Jahres 2005 mit der Eingliederung in die TSA umgesetzt werden konnte.

Inzwischen tanzen die „Heels in Motion“ zwar trainier- aber nicht kopflos und haben ungebrochenen Spaß am Country Stile.

Meilensteine der Tanzsport-Abteilung in den letzten 25 Jahren

- Bernhard Kuhlewey wird für seine langjährigen Verdienste rund um die TSA 1985 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 1988 nehmen die Tänzer des TV Trebur erstmals an den Breitensport-Wettbewerben (BSW) teil.
- Am 23. April 1988 ist es soweit: Die TSA darf auf eine 15-jährige Geschichte zurück blicken; dies wird gebührend mit einem Ball gefeiert. Sechs Mannschaften starten im Rahmen dessen an einem BSW-Turnier; eine Tanzshow der damaligen Deutschen Meister rundet das Festprogramm ab.
- Beim Vereinsball des TV 1886 Trebur präsentiert sich die Jugendgruppe der TSA zum ersten Mal erfolgreich vor Publikum.
- Am 14. Oktober 1989 richtet die TSA einen Herbstball mit einem Senioren II B-Turnier aus, für den Veranstalter treten hierbei Gudrun und Peter Bonn sowie Ilse und Gerhard Richter an.
- 1991 müssen die Tänzer aufgrund der Saalsanierung in der Turnhalle auf das benachbarte Eigenheim als Trainingslokalität für einige Wochen ausweichen, was dem Trainingseifer keinen Abbruch tut; akribisch bereiten sich etliche Paare auf die Teilnahme an der Prüfung zum Deutschen Tanzsportabzeichen vor. Im Herbst konnten alle dieses mit Erfolg ablegen.
- Bereits ein Jahr im Voraus werden die ersten Vorbereitungen für das 20-jährige Jubiläum 1993 getroffen. Dennoch stellt sich diese Phase als turbulent heraus. Da das Trainer-Ehepaar Trageser einen Vertrag als Showtänzer unterzeichnet wechselt die TSA zum Trainer-Paar Nina Loh und Jörg Lohmann. Zum Jahreswechsel jedoch endet auch diese Kooperation, die Trainer werden abgelöst durch Klaus Bechtholt.
- Nach einem erfolgreichen Geburtstagsfest zeigt sich die TSA nicht müde: 1994 erscheint das Informationsblatt „Tanz und Spaß am Abend“, herausgegeben von Jürgen Hanke für die Mitglieder und Freunde der Abteilung.
- 1996 stand im Veranstaltungskalender das zweite Tanzturnier der TSA Trebur mit den Startklassen Schüler C Latein und Senioren II A, in der



Turnierpaare 1985

in der Turnhalle.

- vom heimischen Verein Ilse und Gerhard Richter teilnehmen. Der Ehrenvorsitzende und langjährige Wertungsrichter Bernhard Kuhlewey verabschiedete sich an diesem Tag von der Tanzbühne; ihm wurde für sein großes Engagement vom 2. Vorsitzenden des Hessischen Tanzverbandes mit einer Laudatio gedankt.
- Eine weitere neu gruppierte Jugendformation stellt sich dem Publikum mit einer eigens einstudierten Mambo-Show den Gästen des Abschlussballes der Tanzschule Bender vor und erntete immensen Applaus.
- Folgende vier Paare präsentieren sich beim Jubiläumsturnier 1998 anlässlich des 25-jährigen Bestehens der TSA: Georg und Irma Kaus, Winfried Siegert und Annette Müller, Hans-Georg und Annel Claus sowie Hans-Jürgen Voss und Angelika Voss-Schneider.
- Das Ehepaar Richter nimmt im Juni 1999 an den Landesmeisterschaften der Senioren II in der Gruppe A teil.
- Im November 2001 findet die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) in der Turnhalle Trebur statt.
- Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Turnhalle Trebur gemeinsam mit der Handballabteilung veranstaltet der TVT einen Festball mit Tanzturnier in den Gruppen Latein A und Standard A.
- Die Swinging Kids vertreten die TSA Trebur nicht nur bei verschiedenen Wettkämpfen, sondern auch bei »Spass un Nass« in Trebur sowie am Benefiz Kindertanztag »Peruin« in Astheim.
- Das 30-jährige Bestehen der Tanzsportabteilung wird 2003 gebührend in den Vereinsräumlichkeiten gefeiert: Neben einem Jubiläumsball mit Mannschaftsvergleich wird ein Tanztee veranstaltet und die Sparte um eine »Line Dance« Gruppe erweitert.

3 Fragen an



**Winfried
Boecker-Siegert**

51 Jahre, Mitglied in der
Tanzsport-Abteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Ich mache Sport im TV aus Spaß, jedoch auch um etwas für meine Gesundheit zu tun und einen Ausgleich zum Alltag zu haben.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

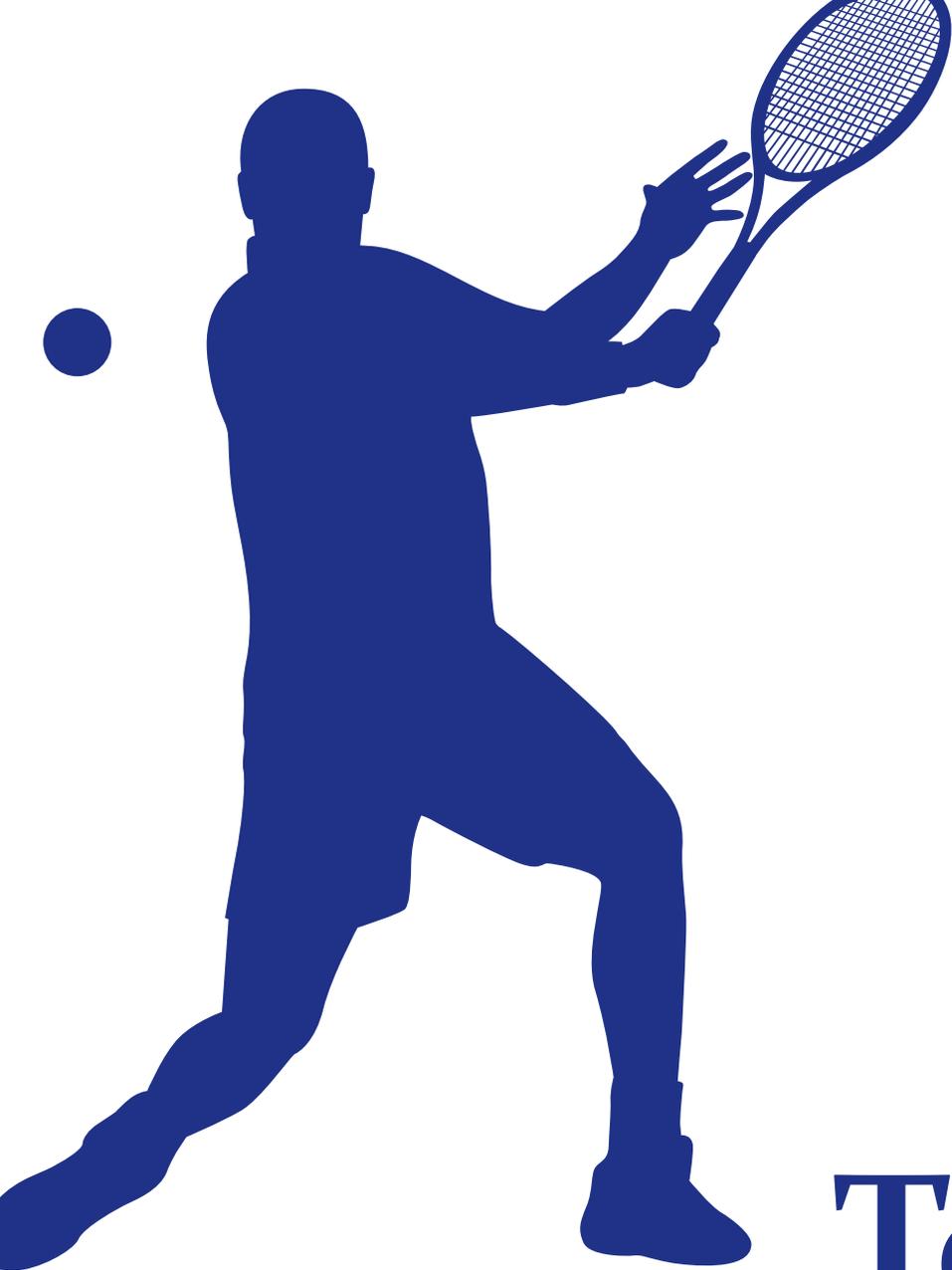
In erster Linie das Tanzen und auch die Leichtathletik.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir mehr Leute zum Tanzen aktivieren können und mehr Aktive in der Tanzsport-Abteilung bekommen.



Auftritt „Heels in Motion“ (Foto oben). 2008 wurde bereits das fünfjährige Bestehen der Gruppe im Saal der Turnhalle gefeiert (Foto links).



Tennis

36 Jahre Tennis im TV Trebur

Sechsdreißig Jahre Tennisabteilung im TV Trebur. Wie kam es dazu und wer waren die Initiatoren und die Gründungsmitglieder? Nachfolgend ein kurzer chronologischer Abriss von der Entstehung der Tennisabteilung bis zum heutigen Stand. Im Jahr 1974 trafen sich 28 Interessenten und berieten, ob man nicht einen Tennisverein in Trebur gründen sollte. Dieser Sport war damals zwar noch nicht so populär wie heute, es gab noch keine Steffi Graf und keinen Boris Becker. Doch viele ehemalige Sportler, die altersmäßig ihren bisherigen Sport nicht mehr ausüben konnten, sahen mit Tennis eine Alternative sich weiterhin sportlich zu betätigen.

Man traf sich und führte erste Gespräche. Schon bald kam man zu dem Schluss: Einen Tennisclub zu gründen wird eine verdammt kostspielige Angelegenheit. Geistesblitze schwirrten durch den Raum und blieben an der Idee hängen, wie es denn wäre, wenn wir im TV Trebur eine Tennisabteilung gründen würden? Gesagt getan, man wurde bei dem Vorstand vorstellig und stieß

nicht auf taube Ohren. Nach einigen weiteren Gesprächen war es beschlossene Sache, der TV Trebur erweitert sein sportliches Angebot mit einer Tennisabteilung. Am 1.07.1974 wurde in der damaligen Gaststätte „Gasthaus zum Körbchen“ von den 28 Interessenten die Tennisabteilung gegründet.

Jetzt wollte man natürlich auch Tennisspielen. Nur wie auf die Schnelle einen Tennisplatz zaubern? Doch als Abteilung des TV Trebur kein Problem. Da war doch der Handballtrainingsplatz hinter der Turnhalle. Der wurde zunächst einmal mit viel Eigeninitiative zum Tennisplatz umgepolt. Da die Handballer allerdings zu dieser Zeit noch mit Stollenschuhen spielten, Tennis aber mit sogenannten leisen Sohlen gespielt wurde, war der tägliche Aufwand nicht gering. Aber wo ein Wille ist, gibt es bekanntlich auch ein Weg. Man kam auf die intelligente Idee, an einen R 4 eine Baumatte zu hängen und auf diese Weise den Platz zu planieren. Da der Platz sogar mit einer Flutlichtanlage ausgestattet war, konnte auch noch bis in die Dunkelheit gespielt werden. Und so amortisierte sich



Schläger und Bälle: Der Tennis-Burger.

der Zeitaufwand doch. Die Linien wurden übrigens mit dem Kalkwagen der Handballer täglich neu gezogen. Und einen Platzwart kannte man natürlich auch noch nicht.

Doch bei aller Euphorie man merkte bald, so konnte es nicht weitergehen. Man mußte versuchen einen eigenen Platz zu bauen. Diese Gelegenheit ergab sich dann schon im nächsten Jahr. Die ehemalige Sportanlage hinter den Handballplätzen in der Astheimerstraße lag brach. Ein Gespräch unseres damaligen Abteilungsleiters, Peter Kindinger, mit der Gemeinde hatte Erfolg. Im Jahr 1975 wurden auf diesem Gelände in Eigenleistung die ersten beiden Plätze gebaut. Zu diesem Zeitpunkt hatte jedes Mitglied 15 Arbeitsstunden im Jahr abzuleisten. Ersatzweise 10,00 DM pro nichtgeleistete Stunde. Die Mitgliederzahl schnellte sprunghaft im gleichen Jahr auf 100 in die Höhe. Schon bald war auch jetzt wieder die Kapazität überschritten. Plötzlich zeigten sich immer mehr Tennisinteressierte. Für die Tennisabteilung ergab sich der glückliche Umstand, daß Handball auf dem Großfeld out war. Und wieder zeigte es sich, daß es bei der Gründung eine weise Entscheidung gewesen war, eine Abteilung im TV zu sein. Der damalige Vorstand des TV erlaubte der Tennisabteilung die Nutzung des gesamten Handballgeländes. Jetzt ging es mit Riesenschritten vorwärts.

Bereits im Jahr 1977 wurden unter dem damaligen Abteilungsleiter, Reinhard Klemm, wieder in Eigenleistung, die heutigen Plätze 3, 4, 6 und 7 gebaut. Unser „Clubhaus“, eine ehemalige Baubude, die aber liebevoll hergerichtet wurde und von unserem Mitglied, Günther Enk sogar mit einem handgeschnitzten Vordach verse-

hen wurde und mit einem gemauerten Grill ausgestattet war, fiel leider im November 1977 einem Brandanschlag zum Opfer. Mit verbrannt sind damals auch alle Zubehöre für die 6 Plätze. Der Tennisabteilung entstand ein



Herrenteam im Jahr 2007.

geschätzter Schaden von 13.000,- DM. Als Ersatz wurde dann ein Betonbau in Fertigbauweise erstellt. Er dient heute als Gerätehaus. Und da er von dem damaligen Abteilungsleiter, Alfred Kiessling, in Auftrag gegeben wur-

Tennis-Abteilung



Der Tennis-Nachwuchs am Meer.



de, hat er bis heute noch den scherzhaften Namen „Alfred Kiessling Gedächtnisbunker“.

Da wir alle Sporttalente waren, hatten wir in zwei Jahren das Tennisspielen schon so gut gelernt, daß wir 1977 die erste Herren-Medemmannschaft gründeten. Die Damen wollten den Männern natürlich nichts nachstehen und zogen mit einer ersten Damenmannschaft 1978 nach. Heute nehmen insgesamt 7 Erwachsene- und 11 Jugendmannschaften unserer Abteilung an der Punktrunde teil.

Aus Handballhäuschen wird 1980 das eigene Clubhaus

Im Jahr 1980 konnten wir dann von der Handballabteilung deren Handballhäuschen übernehmen. Voller Stolz wurde es dann, in ein Clubhaus umfunktioniert. Endlich verfügten wir jetzt auch über Toiletten und Duschen. 1982 schließlich wurden dann unter dem Abteilungsleiter, Dieter Buhl, die vorerst letzten zwei Plätze gebaut. Diesmal von einer Fachfirma und gleichzeitig mit automatischer Berieselung.

Nach mehrjähriger Wartezeit erhielten wir dann endlich im Jahr 1985 die Baugenehmigung zum Anbau unserer heutigen Gaststätte und der heute darüber liegenden Geschäftsstelle. Auch dieses Projekt wurde größtenteils in Eigenleistung erstellt. Gerne erinnern wir uns an unsere Tennisabschlussbälle und Weihnachtsfeiern in den Jahren von 1977 bis 1990. Selbstredend in entsprechender

Abendkleidung. Unsere Tennisdamen stellten bei diesen Veranstaltungen auch ihr hausfrauliches Können am kalten und warmen Büfett unter Beweis.

Komplettiert wurde zu unserer aller Freude und sportlichem Nutzen unsere Anlage 1993 mit dem Bau der vereinseigenen 3-Platz Tennishalle. In ihr finden wir auch moderne Umkleieräume und Duschen vor, die wir als Abteilung nutzen können. Aus den ursprünglich einmal 28 Gründungsmitgliedern sind heute ca. 300 Mitglieder (140 Kinder, 160 Erwachsene) geworden.

Unsere beiden Jugendtrainer Andrea Stach und Stefan Winter trainieren z. Zt. wöchentlich 130 Kinder u. Jugendliche, eine Zahl die stetig steigt und auf die wir sehr stolz sind. Begonnen hat unser heutiges Trainer-Team im Jahr 1998 mit 23 Kindern und einer Jugendmannschaft.

Es finden mittlerweile regelmäßig Veranstaltungen auf unseren Freiplätzen statt, die über die Grenzen von Trebur im ganzen Tennisbezirk bekannt sind. So gibt es seit mittlerweile 12 Jahren ein Jugend-Tenniscamp in den Sommerferien, seit 5 Jahren eine Jugend-Freizeit für alle Kids ab 12, das Gaudi-Max-Turnier sowie die Vereinsmeisterschaften sind ebenfalls feste Events im Tenniskalender.

Aus dem provisorischen Handballübungsfeld ist eine Tennisanlage mit 8 Ascheplätzen geworden. Es existiert ein schönes kleines Clubhaus, sowie ein Jugendhaus (hinter Platz 8) für unsere Tenniskinder. Unsere vereinseigene Tennishalle, die von unserer Abteilung rege genutzt wird, ist immer noch eine der schönsten Hallen in der Umgebung.



Die hessischen Vizemeister 2009 mit Trainergespann. Hinten von links nach rechts Betreuerin Marina Luley sowie das Trainer-Team Stefan Winter und Andrea Stach. Vorne von links nach rechts die stolzen Nachwuchstennisspieler Jakob Nanke, Kristin Rapp, Laura Semakov, Yannik Fuchs und Marius Daum.

Die größten Erfolge in der Vereinsgeschichte

Tennis

- | | |
|-------------|---|
| 2002 | Aufstieg Damen 30 in die Verbandsliga
Aufstieg Herren 30 in die Bezirksoberliga
U10 Bambinis Kreismeister, Bezirksmeister und
4. Platz bei den Hessenmeisterschaften |
| 2003 | Aufstieg Herren 40 in die Hessenliga
Aufstieg Herren 60 in die Bezirksliga
Aufstieg Herren 50 in die Bezirksoberliga
Aufstieg U14 Mädchen in die Bezirksliga
Aufstieg U18 Mädchen in die Bezirksliga
Aufstieg U18 Jungs in die Bezirksliga |
| 2004 | Aufstieg Herren 40II in die Gruppenliga
Aufstieg U11 Bambinis in die Bezirksliga |
| 2005 | U9 Bambinis Kreismeister, 2. Platz Bezirksmeisterschaften |
| 2006 | Aufstieg U11 Jungs in die Bezirksliga |
| 2007 | Aufstieg Damen in die Bezirksliga
U18 Gemischt Bezirksmeister |
| 2008 | Aufstieg Herren 60 in die Bezirksoberliga
U9 Bambinis Kreismeister
Aufstieg U14 Mädchen in die Bezirksliga |
| 2009 | Aufstieg Herren in die Bezirksliga
U9 Bambinis Kreismeister, Bezirksmeister und
Hessischer Vizemeister
Aufstieg U11 Jungs in die Bezirksliga |
| 2010 | Aufstieg Herren 40 in die Gruppenliga
Aufstieg U18 Mädchen in die Bezirksliga |

3 Fragen an



**Mareike
Spinner**

14 Jahre, Mitglied in der
Tennis-Abteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Ich bin durch eine Freundin zum Tanzen gekommen und dadurch dabei geblieben.
Jetzt spiele ich auch Tennis.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

Mir gefällt sehr gut das viele Sportarten angeboten werden.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

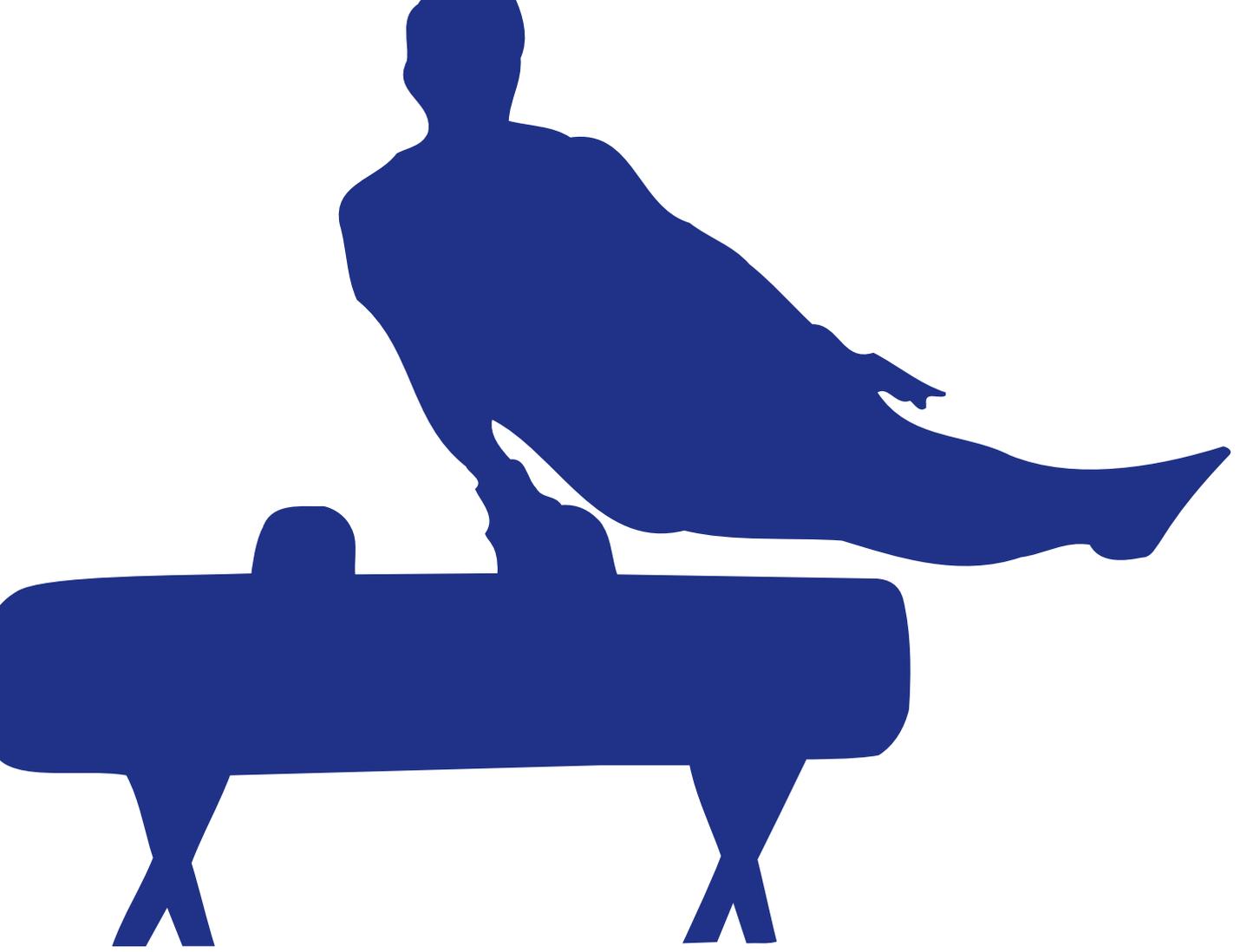
Ich wünsche dem TV Trebur für die Zukunft noch mehr begeisterte Mitglieder.

Tennis-Abteilung



Bildimpressionen aus der Geschichte der Tennis-Abteilung. Links ist der Tennis-Nachwuchs zu sehen. Auf dem Foto unten links das Herrenteam der Saison 2009. Luftballons ließen die Tennis-Kids bei einem Camp auf der Tennisanlage an der Astheimer Straße in den Himmel steigen.





Turnen

Entwicklung von Körperbewusstsein und Bewegungsgefühl

Das Turnen geht auf Friedrich Ludwig Jahn (1778–1852) zurück und war zumindest umgangssprachlich einem mehrfachen Bedeutungswandel unterworfen. Während nach lateinischer Wortherkunft „drehen“ oder „wenden“ bedeutet, betrachten heute viele Menschen das „Turnen“ als Synonym für „Sport treiben“ bzw. das „Sich-organisierte-Bewegen“. Es entwickelt die körperliche Fitness und koordinative sowie konditionelle Fähigkeiten.

Zum Turnen zählen neben den klassischen Disziplinen Geräte-, Trampolin- und Bodenturnen auch die allgemeine Gymnastik, die Rhythmische Sportgymnastik, Aerobic, Jazztanz, Fitness, Gesundheitssport, Seilspringen sowie diverse Bewegungsspiele.

Dies spiegelt sich auch im sportlichen Angebot der Turnabteilung des TV 1886 Trebur wider – für Interessierte aller Altersstufen. Denn in der Turnabteilung tummeln sich sowohl die Jüngsten als auch die Ältesten

aktiven Sportler des TV Trebur – mit inzwischen 1169 Mitgliedern, davon 498 Kinder und Jugendliche sowie 726 Erwachsene.

Die Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, pro Woche zwischen 29 Gruppenangeboten zu wählen. Somit bildet die Turnabteilung mit den meisten Übungsangeboten das Herzstück des TV Trebur. Aber die älteste Abteilung befindet sich noch immer im Wandel; im Laufe der Jahre wurden stetig neue Trends aufgenommen und neben dem traditionellen Turnen auch Jazzgymnastik, Rope Skipping, Badminton, Fitness- und Gesundheitskurse angeboten. Die Nachfrage ist in sämtlichen Altersstufen seit Beginn an erfreulich groß.

Der Abteilungsvorstand und das Übungsleiterteam sorgen für den reibungslosen Ablauf innerhalb der Vereinsfamilie und für ein Bewegungstraining mit hoher Qualität.



Zum Gruppenfoto stellte sich auf dem Bild oben die Dienstagsgruppe des Eltern- und Kindturnens. Das zweite Gruppenfoto auf der rechten Seite zeigt die Donnerstagsgruppe.

Eltern- und Kindgruppe

Die Eltern-und-Kind-Turner unter der Leitung von Nicole Eller, Nicole Belz, Silvia Seewald und Miriam Stepert sind im Turnverein die Jüngsten und wurden auf Drängen aktiver TV-Sportler ins Leben gerufen, um für den eigenen Nachwuchs den Einstieg in die Sportgemeinschaft zu gewährleisten. Kinder im Krabbelalter lernen gemeinsam mit ihren Eltern spielerisch Bewegungswel-

ten kennen. Sie dürfen über Kisten und Bänke klettern, über Matten rollen, durch die Halle toben und lernen unterschiedlichste Fortbewegungen kennen. So trainieren die Kiddies mit viel Spaß ihre Motorik und verbringen Zeit mit ihren Eltern. Die Nachfrage ist seit Jahren enorm groß, so dass zwei Übungsstunden pro Woche angeboten werden.





Vorschulkindturnen

Das Vorschulkinderturnen ist und bleibt die Einsteiger-Gruppe des TVTs. Christopher Trauzold, Andrea Günter, Daniela Fischer, Carolin Traiser, Tamara Arnrich, Melanie Klimanek, Monika Schwarz und Nadine Ewald bilden Kinder im Alter von 3-6 Jahren in motorischen Grundlagen, wie Springen, Werfen, Tanzen, Balancieren, Rollen, Schwingen, Rhythmusgefühl, aus. Denn diese Beweglich-

keit ist für alle weiterführenden Sportarten notwendig. Die Kinder können innerhalb der Übungsstunden ihre körperlichen Grenzen austesten und erleben dies mit einer gehörigen Portion Spaß an der Bewegung. Aufgrund der hohen Nachfrage werden die Kinder in zwei Altersgruppen aufgeteilt: in die 3-4 und 5-6-Jährigen.



Allgemeines Mädchen- und Bubenturnen

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren lernen bei Christopher Trauzold, Franziska Arnrich und Dennis Kohl die turnerischen Grundkenntnisse und arbeiten an den klassischen Turngeräten. Am Kasten, dem Schwebebalken, Reck und Stufenbarren ebenso wie an den Ringen und dem Trampolin sowie im Bodenturnen üben sich die Gruppen. Doch auch diverse Bewegungsspiele, das Klettern und auch das Tanzen stehen in der allgemeinen Stunde im Fokus. Den Schwerpunkt bildet auch bei dieser traditionellen Einsteigertruppe der Spaß am Körperbewusstsein.



3 Fragen an



**Friedel
Sparkuhl**

71 Jahre, Mitglied in der
Leichtathletik- und Turnabteilung

Warum machst Du Sport im TV Trebur?

Ich war vorher in einem anderen Verein tätig und bin über die Kerweborsch zum TV Trebur gekommen. Meine Übungsleiterlizenz habe ich 1975 erworben und habe dann nach einem Arbeitsstellenwechsel nach Trebur aktiv begonnen im TV Sport zu treiben.

Was gefällt Dir am Sportangebot des TV Trebur besonders gut?

Die Harmonie im Verein. Jeder kennt jeden und kann bei Fragen helfen. Man ist einfach nicht anonym.

Was wünschst Du dem Turnverein für die Zukunft?

Ich wünsche dem TV, dass es so friedlich weiter geht wie bisher.

Geräte- turnen Kinder und Jugendliche

Das ursprüngliche „Leistungsturnen“ bietet Kindern ab 6 Jahren die Chance, ihre Turnbegabung und Begeisterung für das Geräteturnen regelmäßig auszubilden. Das Trainerteam Johannes Klos, Torsten von der Au, Susan Eckerle, Katja Kurth, Karin Eisenhut,

Malena Maifarth und Rebecca Schmidt fördert interessierte Kinder und Jugendliche im TV Trebur in der klassischen Disziplin des Turnsports. Die Gruppe erhält in den Übungsstunden die Möglichkeit, das TurnJugend-Abzeichen zu erwerben und an Turnwettkämpfen im Umkreis an den Start zu gehen, um sich mit Gleichaltrigen sportlich zu messen. Ein Highlight ist auch stets die Teilnahme am Deutschen Turnfest. Das Geräteturnen für Kinder und Jugendliche ist somit der Einstieg zum Leistungssport.



Geräteturnen für Erwachsene

Seit einigen Jahren bietet Klaus Hirsch Geräteturnen auch für Erwachsene an. Hier treffen sich vor allem ehemalige Turner, die noch immer nicht auf den Spaß am Geräteturnen verzichten, dies aber nicht mehr wettkampfmäßig betreiben mögen.



Die Jazztanz-formation Dancing Flames 2009.

Jazz und Modern Dance

Die erste Jazzgymnastikgruppe für Frauen gründete sich bereits 1977 auf Initiative von Irmgard Luley. Tanzbegeisterte Damen trafen sich fortan regelmäßig im Turnhallensaal, um den neuen Trend aufzugreifen und sich mit Spaß rhythmisch zu einer eigenen Choreografie zu bewegen. Zu einer der ersten Tänzerinnen gehörte auch Ilse Bujak, die rasch in die Rolle der Übungsleiterin schlüpfte und bis heute die Damen trainiert. Recht bald schwappte diese Begeisterung auch auf jüngere Mädels über; eine eigene Mädchengruppe wurde ins Leben gerufen.

Die reine Jazzgymnastik blieb von den modernen Strömungen der Tanz- und Fitness-Szene nicht unbeeinflusst und so adaptierte man früh Aerobic-, Hip-Hop-, Modern Dance- und Step-Aerobic-Elemente, griff aber auch andere Fitness-Trends auf. Aus den ersten Jazzgymnastik-Gruppierungen entwickelten sich bis heute Teams

unterschiedlichster Ausrichtungen – im reinen Fitness-Bereich ebenso wie im Showtanz.

Der Spaß an der Ausdrucksvielfalt steht für die Mädchen und Frauen der Jazzgymnastik schon immer an oberster Stelle. Unzählige Auftritte bei befreundeten Vereinen, aber auch die Teilnahme an überregionalen Wettkämpfen zeugen vom umtriebigen Engagement der Treburer Jazztanzteams. So rekrutierte sich nahezu 80% der Festdamen des 50-jährigen Jubiläums der Treburer Freiwilligen Feuerwehr aus dem Kreis der Jazzgymnastik-Jugend.

Das Hauptaugenmerk der TV-Tänzerinnen lag und liegt zwar nicht auf dem Wettkampfsport, wann immer sich die Gruppen jedoch in den Turnier-Rummel wagten, konnten sie letztlich mit guten Platzierungen aufwarten.



Die Dancing Flames bei einem Jazztanzturnier 2009 in Geinsheim.

Funkelnde Momente der Jazz und Modern Dance Teams des TV Trebur



- 1996 richtete der Turnverein Trebur ein Jazz und Modern Dance Turnier in heimischer Halle aus, bei dem sich die TVT-Jugend mit einem 1. Platz für die Hessenmeisterschaften qualifizieren konnte.
- 1999 errangen die Jazz Minis bei einem offenen Turnier in Wiesbaden-Auringen den 1. Rang.
- 2007 feierte die Jazz und Modern Dance Sparte im TV Trebur das 30-jährige Bestehen mit einem kurzweiligen Tanznachmittag, bei dem alle aktiven Gruppen eine Hommage an vergangene Tänze und Tanzmode zum Besten gaben.
- 2009 errangen die Dancing Flames den 1. Platz im offenen Turnier in Erfelden und den 3. Rang in Geinsheim.
- Im Jubiläumsjahr präsentiert sich die Jazz und

Modern Dance Sparte des TV Trebur mit rund 100 Mädchen und Frauen in sechs Gruppen im Alter von 5 bis 45 Jahren mit folgenden Teams:

- Dancing Sunshine (5 - 7 Jahre)
Leitung: Kim von Sondern und Cansu Celik
- Starlights (8 - 10 Jahre)
Leitung: Melanie Arnold, Annika Lautz und Kim von Sondern
- Twinkle Stars (11 - 13 Jahre)
Leitung: Cansu Celik und Annika Lautz
- Dancing Dragons (14 - 16 Jahre)
Leitung: Tatjana Scheuch und Mareike Schmenger
- Dancing Flames (17 - 19 Jahre)
Leitung: Anika Petri und Annette Schroth
- Damen (ab 30 Jahre)
Leitung: Ilse Bujak



Fitness & Gesundheit

Der Bereich Fitness und Gesundheit erfreut sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit. „Fit bleiben und gesund älter werden“ heisst das Motto. Um den neuen Volkskrankheiten wie Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Problemen sowie möglichem Übergewicht die Stirn zu bieten, wachsen Angebote im Bereich Fitness und Gesundheit stetig – so auch im Turnverein Trebur.

Die **Herz-Kreislauf-Gymnastik** unter der Leitung von Friedel Sparkuhl ist seit 35 Jahren fester Bestandteil des Sportangebotes des TVT. Aber auch die **Wirbelsäulengymnastik** mit Georg Lösch und die **Jedermann-gymnastik** mit Ingrid Metzroth sind über etliche Jahre hinweg vom Turngau Rhein-Main zertifizierte und mit dem Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnete Übungsangebote in Trebur. Bei allen drei Gruppen liegt der Schwerpunkt auf gesunder, rückengerechter und kreislauf-mobilisierender Gymnastik unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel und Sportgeräte (wie dem Pezziball, dem Theraband, Swingsticks, Hanteln oder Stühlen). Zusätzlich bietet Gabi Sparkuhl in der **Stabilisationsgymnastik** Interessierten die Chance, auf schonende Art sämtlichen Muskelgruppen ihres Körpers zu mobilisieren und stärken.

Die Turnerfrauen haben sich im Laufe der Jahrzehnte von einer Turnriege, die sich an Ringen, Barren und Schwebebalken profilierte, zu einer rückengerechten **Funktionsgymnastikgruppe** entwickelt. Die Turnerin-

nen nehmen seit 1983 regelmäßig am Deutschen Turnfest teil, gaben 1998 beim Deutschen Turnfest in München sogar eine Vorführung im Olympiastadion und genießen mit zunehmendem Alter neben der sportlichen Bewegung auch das gesellige Beisammensein. Immer wieder stehen sportlich-spaßige Ausflüge auf der Agenda der Gruppe.

Neu aufgelegt unter dem Motto „**Mollig und Fit**“ bietet Astrid Lapp ein gesundes Bewegungsprogramm für Menschen mit erhöhtem Body-Mass-Index. Der vorherige Kurs „Mollig und Mobil“ hatte sich bereits vor Jahren zur **Problemzonengymnastik** gewandelt, der sich an alle Alters- und Gewichtsklassen richtet und unter der Leitung von Birgit Schmitt vielfältigen Zuspruch findet.

„**Fit in den Tag**“ starten seit mehr als 20 Jahren eine Gruppe von Freizeitsportlern mit heißen Rhythmen, Aerobic und Problemzonengymnastik einmal wöchentlich bei der Morgengymnastik unter fachmännischer Anleitung von Ilse Bujak. Ein weiterer Trend wurde vom TVT vor mehr als 10 Jahren auf Initiative der Jazzgymnastik-Gruppen aufgegriffen und findet immer mehr begeisterte Sportler, die sich neben dem Tanzen auch für sportliche Fitness begeistern. So wurden die ersten Stepper angeschafft und **Step-Aerobic** als eigenständige Disziplin in den Übungsplan der Sparte integriert. Inzwischen werden sogar zwei Kurse pro Woche angeboten – von Astrid Federico und Manuela Keil.



Die Turnerfrauen feiern ihr 40jähriges Jubiläum (Foto oben). Gut besucht ist seit einigen Jahren stets auch der Basar „Der dicke Deal“, welcher speziell Kleidung für Übergewichtige bietet (Foto rechts).



Turnabteilung



Die Turnerfrauen feierlich gekleidet bei einem Auftritt beim Schäferhundeverein Trebur im Jahr 2003 (Foto oben). Auf dem rechten Foto sind die Turnerfrauen bei einem Auftritt im Jahr 1989 zu sehen.





Mit orangenen Bällen ging's 1999 für eine TV-Delegation zum Gymnastiktag nach Erfelden (Foto oben). Fit präsentieren sich auch die Teilnehmer der Problemzonen- sowie der Jedermann-Gymnastik (Foto links und Mitte).



Badminton

Seit 1995 lassen die Sportler der Badmintongruppe einmal wöchentlich die kleinen Federbälle über die Netze flitzen. Dabei steht der „Spas am Spiel“ im Vordergrund. Unter der Leitung von Hans-Jürgen Müller spielt jeder gegen jeden.





Seit vielen Jahren sportlich aktiv ist die Gruppe der Kreislaufgymnastik mit Übungsleiter Friedel Sparkuhl (Foto oben). Auf der linken Seite sind auf dem oberen Foto die Badmintonspieler des Turnvereins zu sehen. Auf dem unteren Bild hat sich die „Fit in den Tag“-Gymnastikgruppe von Ilse Bujak dem Fotografen zum Gruppenfoto gestellt.

Turnabteilung



Vielfältiges Angebot der Turnabteilung: Unsere Fotos auf dieser Seite zeigen die Gruppen Step Aerobic, Wirbelsäulengymnastik, Stabilisationsgymnastik.

Rope Skipping

Rope Skipping ist eine Sportart, bei der ein Seil verwendet wird, durch das der Seilspringer kunstvoll oder möglichst schnell hindurch springt. Einst als Kinderspiel bekannt, hat sich Seilspringen mittlerweile zu einer Wettkampfsportart entwickelt. Seit 1994 fand diese Disziplin ihren Weg nach Deutschland, wurde fortan vom Deutschen Turnerbund beworben und daraufhin von zahlreichen Turnvereinen als Wettkampf- oder Freizeitsport angeboten.

Bereits zwei Jahre in Folge adaptierte auch der TV Trebur Rope Skipping. Nach Einführung der Sportart durch Heike Schenkel, Larry Hansen und Ingrid Metzroth etablierten sich die Rope Skipper im Laufe der 1990er Jahre in der Turnabteilung als feste Größe.

Seit 2007 werden Anfänger sowie Fortgeschrittene von Julika Zimmermann, Janine Dragon und Christina Kiehl erfolgreich trainiert. Die Gruppe der Fortgeschrittenen hat sich inzwischen von einer Wettkampf- in eine reine Showformation entwickelt, die gelegentlich aber noch Pokal- oder Spaßwettkämpfen teilnimmt und stets ihr Publikum in Faszination versetzt. Zu ihren größten Auftritten zählen die VDK Sitzung, Halbzeit-Showact beim Spiel der „Razorbacks“ (dem Rüsselsheim Footballteam), die Siegerehrung der Deutschen Motorcross Meisterschaft, ein Auftritt bei der TV-Sendung des Hessischen



Rundfunks „Herrchen gesucht“ und dem Guinnessbuch Weltrekordversuch im ZDF Fernsehgarten. Folgende Titel konnten bei Wettkämpfen errungen werden:

- Doppelter Vize-Hessenmeister im Teamwettkampf
- 2. Platz bei der Hessenmeisterschaft 1999
- 3. Rang bei der Gaumeisterschaft 2004
- Ein jeweils 1., 2. und 3. Platz beim „Skipperday“ in Babenhausen 2004
- Ausrichter der Hessenmeisterschaft am 26. Juni 2005
- 2. Rang im Pokalwettkampf 2010

1986-2011

Die Kerweborsch.

Eng mit der Tradition des TV Trebur sind die Kerweborsch verbunden, wemgleich diese nie eine eigene Sparte des Turnvereins waren. Auf den folgenden Seiten wird die Geschichte der Kerweborsch in den letzten 25 Jahren kurz skizziert. Seine Wurzeln in Trebur hat zudem das Kreis-Kerweborsch-Treffen.

Tradition der Kerweborsch ist eng mit dem Turnverein verbunden

Das Kirchweihfest oder die Kerb, wie sie in vielen Gemeinden unseres Rieds genannt wird, ist ein traditionsreiches Fest, das an die „Weihe der Kirche“ erinnern soll. Da die Treburer Kirche nach dem heiligen Laurentius geweiht wurde, wird unsere Kerb jeweils am Laurentiustag (10. August) oder am Sonntag danach gefeiert.

Seit dem Bestehen der Turnhalle wird beim Treburer Turnverein die Kerb gebührend gefeiert. Der Verein wird dabei alljährlich von den aktiven Kerweborsch unterstützt. Obwohl die Kerweborsch noch nie eine Sparte des Vereins waren, sind sie damals wie auch heute aus dem Vereinsleben nicht wegzudenken. Bei meist strahlendem Sonnenschein wird am Kerwesamstag der Kerwebaum an der Turnhalle gestellt. Ab diesem Zeitpunkt klingt es durch alle Gassen „Die Trewwerer Kerb is do“. Neben dem Tanz an Kerwesamstag und Kerwesonntag gibt es bis heute sonntags einen Kerweumzug durch die Straßen Treburs und einen wieder in den Saal zurückgekehrten Frühschoppen am Montag. Veränderungen im Verhalten der Kerwegewohnheiten führten dazu, dass ein Teil der Kerb in den letzten Jahrzehnten nach außen verlagert werden musste. Dies war Garant, dass das Interesse

für die Kerb neu belebt wurde und viele neue Besucher angezogen wurden, die bisher nicht am Kerwegeschehen teilnahmen. Leider geht dadurch aber der Zuspruch im Saal beim Kerwetanz ein wenig zurück. Dienstags locken dann noch einmal der Kerweplatz und das Feuerwerk die Besucher an die Turnhalle. Schon einen Tag später laden die Kerweborsch die Treburer Bevölkerung zum traditionellen Eierbacken an die Turnhalle ein. Freitags veranstalten die Kerweborsch dann eine Party, mal im Saal, mal in der Bierbar. Bis Mitte der 90er Jahre richtete der Turnverein am Nachkerwesamstag die Nachkerb aus, dies konnte leider aufgrund zu geringer Besucherzahlen dann nicht mehr fortgesetzt werden. Die Tradition der Nachkerb versuchen seitdem die Altkerweborsch Trebur aufrecht zu erhalten. Das Kerwejahr 1999 war wieder ein besonderes Kerwejahr. Kerwevadder Markus Moeck feierte mit seinen Kerweborsch die 50. Kerb nach dem Krieg. Im Jahre 2007 wurde „80 Jahre Kerb in de Tornhall“ gebührend gefeiert. Zu diesem Anlass ließen sich die Borsche ihre Schleifen mit goldener Schrift und goldenem Lorbeerkranz drucken.

Beim 100jährigen Jubiläum des Turnvereins beteiligten sich die Kerweborsch sehr engagiert an den

Festveranstaltungen und bekundeten somit ihre enge Verbundenheit zum TV. Auch beim nun anstehenden 125jährigen Jubiläum werden die Kerweborsch unter der Führung von Kerwevadder Benjamin Deja wieder zahlreich vertreten sein und den Turnverein unterstützen!

Kreis-Kerweborsch-Treffen

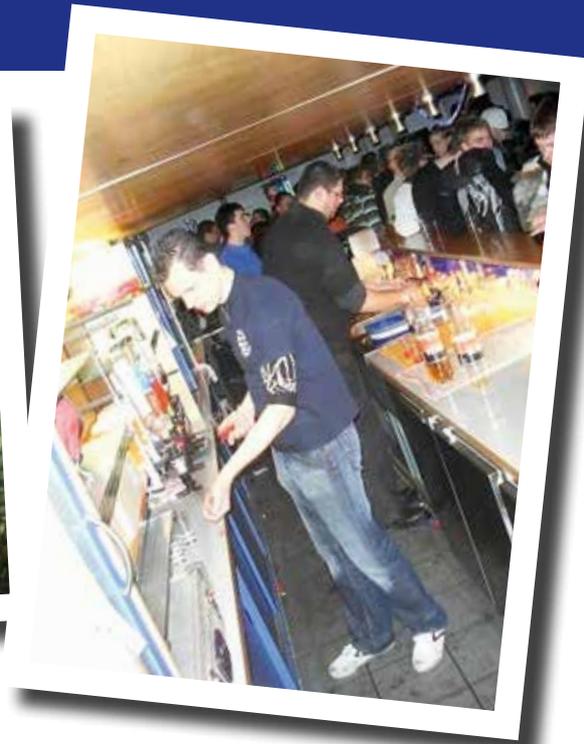
1987 konnte unter Kerwevatter Bernd Becker die 60. Kerb nach Gründung gefeiert werden. Aus diesem Grunde überlegte man sich das anstehende Bestehen der Kerweborsch von der Tornhall in Trewwer gebührend zu feiern. Dass es einen Jubiläumsabend mit Tanzkapelle und dem Einlauf der Altkerwevadder geben sollte, so wie eine Kerweborsch-Disco, war schnell klar. Auch über einen Seniorennachmittag und einen kleinen Frühshoppen in der Wirtschaft wurde man sich schnell einig. Doch meinten einige, dass irgendetwas noch fehlte, um die Kameradschaft und Freundschaft zwischen den einzelnen Kerweborsch-Gruppen noch zu verbessern. Man entschloss sich nach dem Vorbild von "Spiel ohne Grenzen" einen Gaudiwettkampf zu organisieren und hierzu alle Kerweborsch-Gruppen aus dem Kreis Groß-Gerau, sowie befreundete Gruppen außerhalb des Kreises einzuladen. Es sagten 14 Gruppen für diesen Wettkampf zu. Bei dem anstehenden Gaudiwettkampf galt es 5 Disziplinen zu bewältigen, zum Beispiel mussten Strohballen mit einer Mistgabel soweit wie möglich geworfen werden. Am Ende der Wettkämpfe stand die Siegerehrung und es stellte sich heraus, dass Crumstadt und Kelsterbach als



Die Kerweborsch



Die Kerweborsch 2004 beim Baumstellen vor der Turnhalle (Foto oben). Zur X-Mas-Party hatten die Kerweborsch indes im Dezember 2007 eingeladen (Foto rechts).



Bestplatzierte die gleiche Punktzahl hatten, so dass ein Stechen (1 l Bier Wetttrinken) entscheiden musste. Dieses Stechen entschieden die Crumstädter Kerweborsch für sich und erhielten hierfür ein 30 Liter Fass Bier. Nach Ende der Siegerehrung gratulierte Ehrenkerwebvader Erwin Schmenger den Kerweborsch zu dieser gelungenen Veranstaltung und äußerte den Wunsch, dass es im nächsten Jahr wieder solch eine Veranstaltung geben sollte. Die Crumstädter Kerweborsch erklärten sich dann als Sieger bereit diese Veranstaltung auszutragen. Seit dem ist es zum Brauch geworden, dass der Sieger dieses Wett-

kampfes immer das nächste Kreis-Kerweborsch-Treffen austrägt. In diesem Jahr findet das Treffen schon zum 25. Mal statt und mittlerweile nehmen über 20 Kerweborschgruppen teil. Sehr erfreut waren die Kerweborsch, dass sie es 2008 endlich einmal wieder ins schöne Trebur holen konnten und so organisierten sie unter Mithilfe vieler Helfer eines der gelungensten Treffen der letzten Jahre. Mit einem 3-tägigen Programm und den Bands „Bix@ Beer“ und „Die Quietschboys, hessens versauteste Rockband“ wurde ordentlich auf dem Parkplatz des Stadions gefeiert.



Die Kerweborsch und Kerwemädchen im Jahr 1999 (Foto oben). Auf dem rechten Foto sind die Kerweborsch der Saison 2010 zu sehen.



2011

Sportangebot, Vorstand & Statistik.

Von Basketball über Jazztanz, Turnen, Handball, Leichtathletik und Tennis bis hin zum Gesundheitssport: Das Sportangebot des TV Trebur ist äußerst vielfältig. Auf den folgenden Seiten sind alle Angebote mit den dazugehörigen Trainingszeiten aufgeführt. Zudem rundet das folgende Kapitel ein Statistikeil zur Mitgliederentwicklung im TV Trebur ab.



Montag

Abteilung	Uhrzeit	Angebot	Geeignet für	Ort
Tennis	14.00-19.00	Tennis (nach Vereinbarung)	5-18 Jahre	Tennisanlage
Turnen	15.30-16.30	Vorschulturnen	3-4 Jahre	MPS-Halle
Basketball	16.00-17.30	Basketball (März-Okt) U12m	8-11 Jahre	Großsporthalle
Basketball	16.00-17.30	Basketball (März-Okt) U12mix	8-11 Jahre	Großsporthalle
Basketball	16.00-19.00	Basketball (Nov-Feb) U12mix	8-11 Jahre	Lindenschule
Turnen	16.30-17.30	Vorschulturnen	5-6 Jahre	MPS-Halle
Turnen	17.30-19.00	Turnen Jungen	ab 6 Jahre	MPS-Halle
Basketball	17.30-19.30	Basketball (März-Okt) U14	12-13 Jahre	Großsporthalle
Leichtathletik	17.30-19.30	Leichtathletik	ab 11 Jahre	Großsporthalle
Handball	18.00-20.00	Handball männliche B-Jugend	15-16 Jahre	Astheim
Turnen	18.15-19.15	Stepp-Aerobic	Jugendl. & Erw. ab 16 Jahre	TV-Halle
Basketball	18.30-20.15	Basketball (Nov-Feb) U14	12-13 Jahre	Großsporthalle
Tennis	19.00-21.00	Tennis 1. Herrenmannschaft	Erwachsene	Tennisanlage
Basketball	19.00-22.00	Basketball Herren	Erwachsene	Großsporthalle
Basketball	19.00-20.30	Basketball U18m	16-17 Jahre	Großsporthalle
Turnen	19.30-21.00	Jazz-Dance: Black Demons“	ab 16 Jahre	TV-Halle
Tennis	20.00-21.00	Tennis 2. Damenmannschaft	Erwachsene	Tennisanlage
Handball	20.00-22.00	Handball Old Stars	Erwachsene	Astheim
Turnen	20.15-21.45	Jedermann-gymnastik	Erwachsene	Großsporthalle

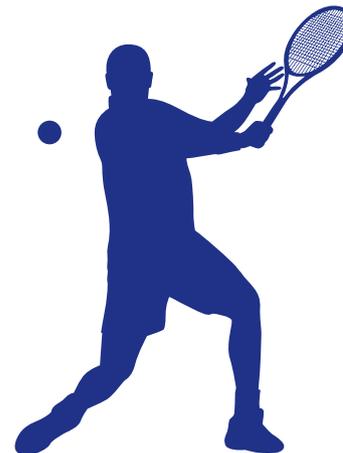
Dienstag

Abteilung	Uhrzeit	Angebot	Geeignet für	Ort
Tennis	14.00-19.00	Tennis (nach Vereinbarung)	5-18 Jahre	Tennisanlage
Tanzsport	14.30-15.30	Tanzmäuse	ab 3 Jahre	TV-Halle
Tanzsport	15.30-16.30	Swinging Kids	4-6 Jahre	TV-Halle
Turnen	15.45-17.15	Eltern-Kind-Turnen	0-3 Jahre	MPS-Halle
Basketball	16.00-17.30	Basketball (März bis Okt)	Jugend	Großsporthalle
Tanzsport	16.30-17.30	Ice Angels	6-14 Jahre	TV-Halle
Handball	17.00-18.30	Handball männliche E-Jugend	9-10 Jahre	Geinsheim
Handball	17.30-19.00	Handball weibliche D-Jugend	11-12 Jahre	Trebur
Tanzsport	17.30-19.00	Tanzen für Jugendliche		TV-Halle
Leichtathletik	18.00-19.30	Leichtathletik	ab 11 Jahre	Stadion
Handball	18.30-20.00	Handball männliche C-Jugend	13-14 Jahre	Geinsheim
Handball	18.30-20.00	Handball weibliche C-Jugend	13-14 Jahre	Großsporthalle
Turnen	18.30-20.00	Problemzonengymnastik	Erwachsene	MPS-Halle
Tanzsport	19.00-20.30	Gesellschaftstanz (Einsteiger)	Erwachsene	TV-Halle
Tennis	19.00-21.00	Tennis U18 Junioren (nach Vereinbarung)	Jugend	Tennisanlage
Tanzsport	19.00-22.00	Line Dance (Clubabend)	Erwachsene	Eigenheim
Turnen	19.30-21.00	Kreislaufgymnastik	Erwachsene	Grundschulhalle
Handball	20.00-21.30	Handball Damenmannschaft	Erwachsene	Großsporthalle
Handball	20.00-22.00	Handball Männermannschaft 1	Erwachsene	Geinsheim
Tanzsport	20.30-22.00	Gesellschaftstanz	Erwachsene	TV-Halle

Das Sportangebot entspricht dem Stand vom Februar 2011.

Mittwoch

Abteilung	Uhrzeit	Angebot	Geeignet für	Ort
Turnen	09.30-10.30	Aerobic – Gymnastik	Erwachsene	TV-Halle
Tennis	14.00-19.00	Tennis (nach Vereinbarung)	5-18 Jahre	Tennisanlage
Basketball	16.00-17.30	Basketball (Nov-Feb) U12m	8-11 Jahre	MPS-Halle
Handball	16.00-18.00	Handball männliche D-Jugend	11-12 Jahre	Großsporthalle
Turnen	16.30-18.00	Jazz-Dance: „Twinkle Stars“	9-11 Jahre	TV-Halle
Leichtathletik	17.00-18.00	Leichtathletik	4-10 Jahre	Stadion
Turnen	17.00-19.00	Leistungsturnen	ab 6 Jahre	Großsporthalle
Handball	17.00-18.15	Handball F-Jugend	7-8 Jahre	Astheim
Leichtathletik	17.30-19.30	Leichtathletik	11-16 Jahre	Stadion
Handball	18.00-19.30	Handball männliche C-Jugend	13-14 Jahre	Großsporthalle
Leichtathletik	18.00-19.30	Leichtathletik	Erwachsene	Stadion
Leichtathletik	18.00-19.30	Sportabzeichentraining (April - September)	ab 8 Jahre	Stadion
Turnen	18.00-19.30	Jazz-Dance: „Dancing Dragons“	11-14 Jahre	Eigenheim
Turnen	18.00-19.30	Jazz-Dance: „Dancing Flames“	15-18 Jahre	TV-Halle
Basketball	18.00-20.00	Basketball U16m	14-15 Jahre	Geinsheim
Handball	18.30-20.00	Handball weibliche C-Jugend	13-14 Jahre	Rüsselsheim
Tennis	19.00-21.00	Tennis 1. Damenmannschaft	Erwachsene	Tennisanlage
Handball	19.30-21.00	Handball Männermannschaft 2	Erwachsene	Trebur
Turnen	19.30-21.00	Jazz-Dance/Gymnastik	Erwachsene	TV-Halle
Turnen	20.00-21.30	Funktionsgymnastik Frauen	Erwachsene	MPS-Halle
Basketball	20.00–21.00	Basketball Krafttraining/Kraftraum	U18 männlich	Großsporthalle
Basketball	21.00-22.30	Basketball	Erwachsene	Großsporthalle



Donnerstag

Abteilung	Uhrzeit	Angebot	Geeignet für	Ort
Leichtathletik	10.00-11.30	Walking + Nordic Walking	Erwachsene	Stadion
Handball	16.00-17.30	Handball weibliche E-Jugend	9-10 Jahre	Trebur
Turnen	16.00-17.00	Jazz-Dance: Minis	5-6 Jahre	TV-Halle
Handball	16.00-17.30	Handball Minis I	4-7 Jahre	Großsporthalle
Turnen	16.00-17.30	Eltern-Kind-Turnen	0-3 Jahre	Grundschulhalle
Turnen	17.00-19.00	Rope Skipping Fortgeschrittene		TV-Halle
Turnen	17.00-18.15	Turnen Mädchen	ab 6 Jahre	MPS-Halle
Handball	17.00-18.30	Handball männliche D-Jugend	11-12 Jahre	Geinsheim
Handball	17.30-19.00	Handball männliche B-Jugend	15-16 Jahre	Großsporthalle
Turnen	18.30-19.30	Wirbelsäulengymnastik / Rücken-schule	Erwachsene	MPS-Halle
Turnen	19.00-20.15	Step-Aerobic	Jugendliche & Erwachsene	TV-Halle
Handball	19.00-20.30	Handball Männermannschaft 1	Erwachsene	Großsporthalle
Tennis	19.00-21.00	Tennis 2. Herrenmannschaft	Erwachsene	Tennisanlage
Turnen	19.45-21.30	Gerätturnen	Erwachsene	MPS-Halle
Tanzsport	20.30-22.00	freies Training	Erwachsene	TV-Halle



Freitag



Abteilung	Uhrzeit	Angebot	Geeignet für	Ort
Tennis	14.00-16.00	Tennis-Kinderland (nach Vereinbarung)	3-6 Jahre	Tennisanlage
Basketball	14.30-16.00	Basketball U12mix	8-11 Jahre	MPS Halle
Basketball	15.00-16.30	Basketball U12m	8-11 Jahre	Großsporthalle
Basketball	15.00-16.30	Basketball U14mix	12-13 Jahre	Großsporthalle
Turnen	15.30-17.00	Jazz-Dance: „Starlights“	7-8 Jahre	TV-Halle
Tennis	16.00-20.00	Tennis (nach Vereinbarung)	5-18 Jahre	Tennisanlage
Basketball	16.30-17.30	Basketball Spieltreff	4-7 Jahre	Großsporthalle
Leichtathletik	16.30-18.00	Leichtathletik	4-8 Jahre	MPS-Halle
Leichtathletik	16.30-18.00	Leichtathletik	5-11 Jahre	Sommer: Stadion Winter: Grundschule
Basketball	16.30-18.00	Basketball U16m	14-15 Jahre	Großsporthalle
Turnen	17.00-18.00	Rope Skipping Anfänger		TV-Halle
Handball	17.00-18.30	Handball weibliche D-Jugend	11-12 Jahre	Königstädten
Turnen	17.30-19.30	Leistungsturnen	ab 6 Jahren	Großsporthalle
Turnen	18.00-19.00	Stabilisationsgymnastik	Erwachsene	MPS-Halle
Turnen	18.00-19.00	Jazz-Dance: Dancing Flames	1990-1994	TV-Halle
Basketball	18.00-19.30	Basketball Hobby	Erwachsene	Lindenschule
Basketball	18.00-19.15	Basketball U18m	16-17 Jahre	Großsporthalle
Tanzsport	19.00-20.00	Line Dance (Anfänger)	Erwachsene	TV-Halle
Tanzsport	20.00-22.00	LineDance	Erwachsene	TV-Halle
Turnen	20.30-22.30	Badminton	Erwachsene	Großsporthalle
Basketball	21.00-22.30	Basketball	Erwachsene	Großsporthalle
Basketball	21.00-22.30	Basketball	Erwachsene	Großsporthalle

Samstag

Abteilung	Uhrzeit	Angebot	Geeignet für	Ort
Tennis	14.00-17.00	Tennis-Kinderland (nach Vereinbarung)	3-6 Jahre	Tennisanlage
Leichtathletik	16.00-17.00	Lauf- und Walking-Treff (März bis Oktober)	ab 8 Jahre	Parkplatz der Werk- stätte für Behinderte, Königstädten
	15.30-16.30	(November bis Februar)		
Leichtathletik	10.00-12.00	Leichtathletik (nach Vereinbarung)	ab 11 Jahre	MPS-Halle

Kontakt/Info



Geschäftsstelle TV 1886 e.V. Trebur
Astheimer Straße (Tennisanlage)
65468 Trebur

Öffnungszeiten:
Montag 17.30 – 19.30 Uhr und
Mittwoch 09.15 – 12.15 Uhr

E-Mail: geschaeftsstelle@tv1886-trebur.de
Internet: www.tv1886-trebur.de

Postfachadresse:
Turnverein 1886 e.V. Trebur, Postfach 4,
65463 Trebur

Telefon/Fax:
06147 / 5019822 (Telefon Geschäftsstelle)
06147 / 5019825 (Fax Geschäftsstelle)
06147 / 1454 (Tennisplatzbuchungen)
06147 / 5019824 (Tennishalle)

Der Vereinsvorstand 2011



Der geschäftsführende Vorstand des TV Trebur zu Beginn des Jubiläumsjahres 2011. Von links nach rechts: Kassenwartin Heike Rausch, Beisitzerin Heidemarie Fischer, Zweite Vorsitzende Bereich Sport Sabine Schneider, Erster Vorsitzender Norbert Bolbach, Zweite Vorsitzende Bereich Wirtschaft Elly Luley, Beisitzerin Kerstin Rausch sowie Schriftführerin Petra Wörner.

Nur kein Ehrenamt

Wilhelm Busch (1832-1908)

Willst Du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen
wieviel Ärger mußt Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

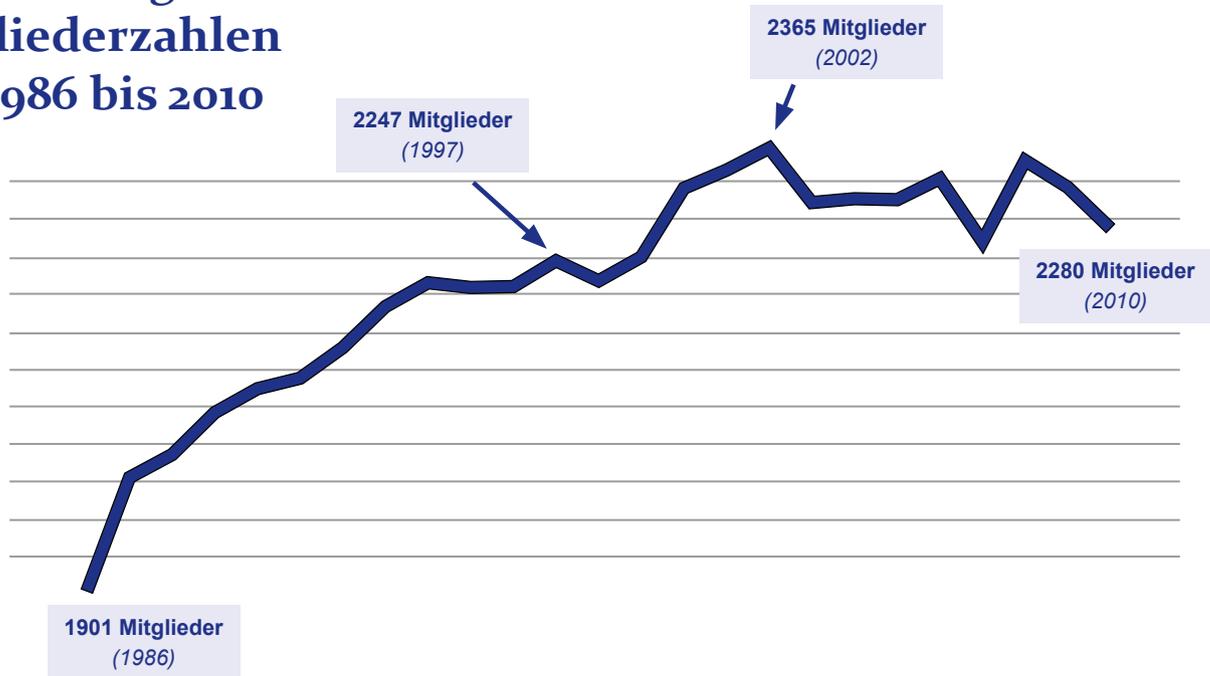
So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.

Willst du froh und glücklich leben,
laß kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
laß das Amt doch and'ren Dummen.

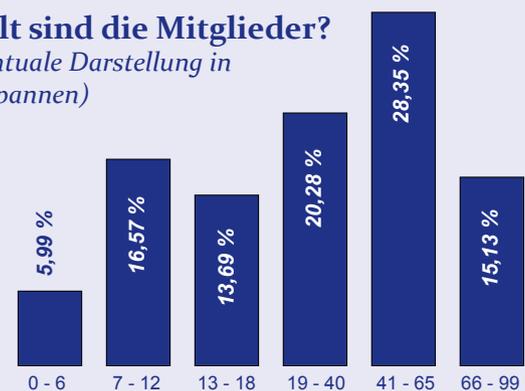
Entwicklung der Mitgliederzahlen von 1986 bis 2010



In welchem Jahrzehnt sind die Mitglieder eingetreten? (Prozentuale Darstellung in Jahrzehnten)

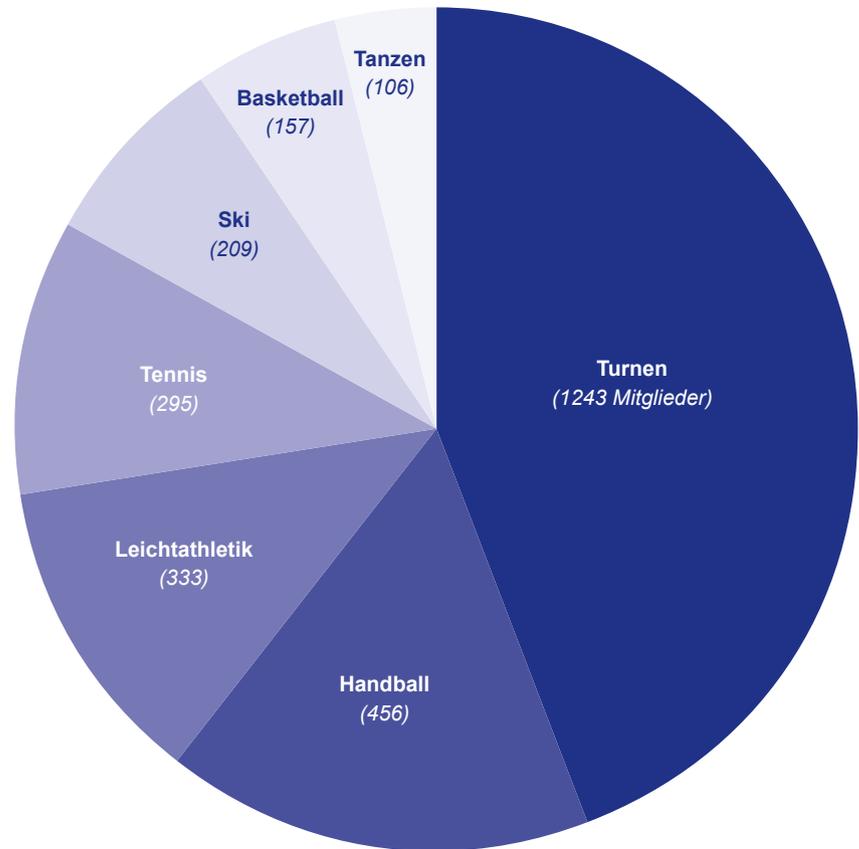


Wie alt sind die Mitglieder? (Prozentuale Darstellung in Altersspannen)

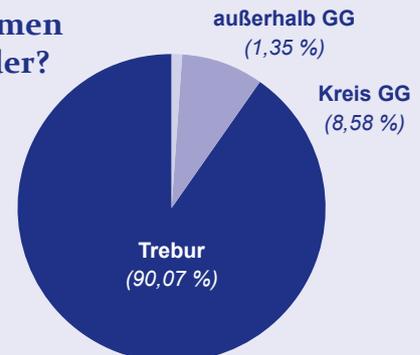


Vereinsmitglieder 2011 in den einzelnen Abteilungen

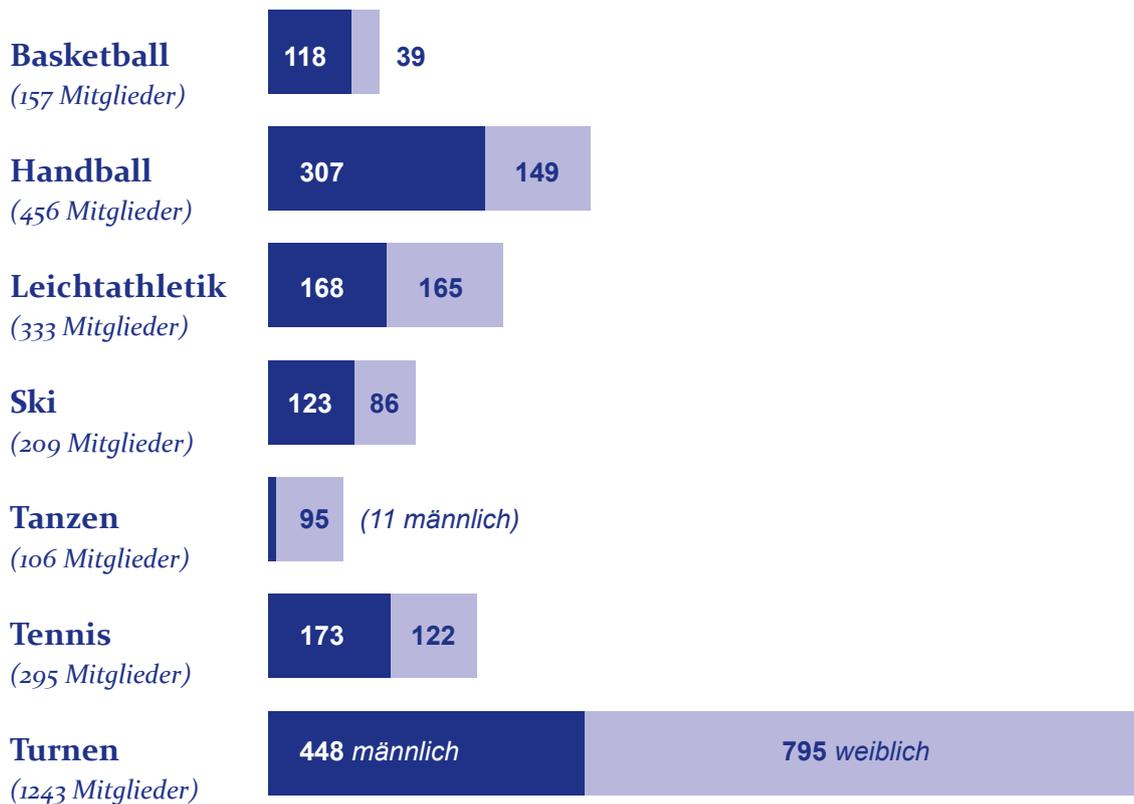
Einige Mitglieder sind in mehreren Abteilungen aktiv, so dass die Addition der Mitgliedszahlen der einzelnen Abteilungen im rechts dargestellten Kreisdiagramm nicht der aktuellen Mitgliederzahl des TV Trebur von 2280 Mitgliedern entspricht.



Woher kommen die Mitglieder?



Mitgliederstruktur 2011 nach Geschlecht in den einzelnen Abteilungen



In Erinnerung.

Wir gedenken unserer verstorbenen Vereinsmitglieder. Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Danke.

Als wir mit den Vorbereitungen für das 125jährige Jubiläum unseres Vereins begannen, war von Anfang an die Erstellung einer Jubiläumschronik geplant. Zu Beginn hieß sie noch Festschrift, nach einigen Diskussionen wurde sie dann aber doch in „Jubiläumschronik“ umbenannt. Das Grundkonzept entstand bereits im Jahr 2009, als ein Team zusammengestellt wurde, das sich um die Chronik kümmern sollte. Glücklicherweise konnte man hier auf erfahrene Personen zurückgreifen, die bereits an der Erstellung der Chronik zum 100jährigen Jubiläum und/oder der Chronik zum 75jährigen Bestehen der Turnhalle und der Handballabteilung mitwirkten.

Es waren immer wieder interessante und lustige Abende, die wir im Vorstandszimmer der Turnhalle verbrachten. Die Jüngeren von uns sprachen irgendwann

nur noch von der „Geschichtsstunde“ - was aber durchaus positiv gemeint ist und war.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz besonders bei allen bedanken, die uns Text- und Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben oder uns in sonstiger Weise unterstützt haben.

Bei der Recherche und Zusammenstellung der Jubiläumschronik haben wir größte Sorgfalt angewandt. Dennoch können wir natürlich nicht ausschließen, dass sich der ein oder andere Fehler eingeschlichen hat. Wir bitten diesbezüglich um Nachsicht.

Die Redaktion